

# Amtsblatt

## Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 21

Donnerstag, den 6. Oktober 2011

[www.lutherstadt-eisleben.de](http://www.lutherstadt-eisleben.de)

Nummer 10

### Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben Schwimmhallensaison bis 31. Mai 2012

#### Öffnungszeiten:

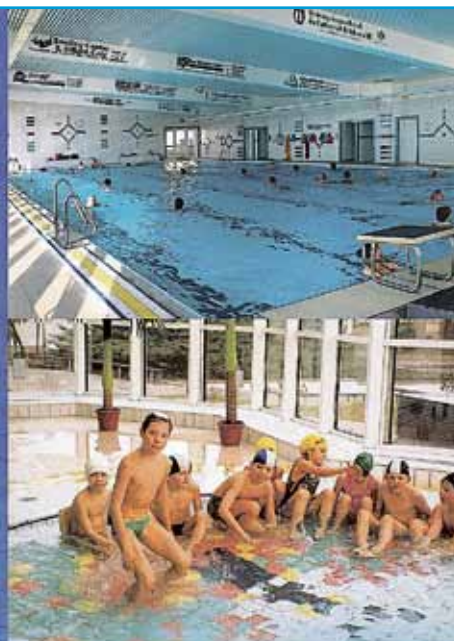
Montag:	Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag:	13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 21 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 16.00 Uhr* und 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Sonnabend:	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag:	09.00 bis 18.00 Uhr

\* Seniorenschwimmen

Friedensstraße 13  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel.: 03475 - 602173



[www.eisleber-baeder.de](http://www.eisleber-baeder.de)



#### Martin-Luther-Gymnasium Eisleben

Festtage - „Tempus fugit - 100 Jahre Seminar-  
und Schulgebäude“  
12. und 13. Oktober 2011  
Weitere Informationen im Innenteil Seite 18.

#### 100 Jahre Katharinenschule Lutherstadt Eisleben

Festwoche vom  
10. bis 15. Oktober 2011

Weitere Informationen im Innenteil Seite 21.

## Inhaltsverzeichnis

### Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

#### Beschlüsse des Stadtrates am 13. September 2011 (Auszug)

· Berufung von sachkundigen Einwohnern	Seite 2
· 50. Jahrestag der Städtepartnerschaft Raismes - Lutherstadt Eisleben - Finanzierung	Seite 2
· Jahresabschluss Eigenbetrieb Bäder	Seite 2
· Jahreshaushaltsrechnung 2009 Gemeinde Hedersleben	Seite 3
· Satzung zum Wirtschaftsplan 2011 und 2012 Eigenbetrieb Bäder der Luth. Eisleben	Seite 3
· Aufstellung Bebauungsplan Lademannschacht/Nordhalde	Seite 3
· Friedhofssatzung für die Friedhöfe Hedersleben und Oberrißdorf	Seite 3

#### Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

##### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof

· Personalangelegenheit	Seite 4
-------------------------	---------

#### Satzung und Entgeltordnungen

· Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe Hedersleben und Oberrißdorf	Seite 4
--	---------

#### Bekanntmachung der Verwaltung

· Allgemeinverfügung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass	Seite 4
· Einziehung von Gemeindestraßen	Seite 5

#### Information des Stadtrates

· Termine Stadtrat und Hauptausschuss	Seite 5
---------------------------------------	---------

#### Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

· Jahresabschluss der GSG mbH Geschäftsjahr 2010	Seite 5
· Jahresabschluss der Profil GmbH Geschäftsjahr 2010	Seite 6

#### Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

· Abwasserzweckverband „Salza“	Seite 6
· Amt für Landwirtschaft Flurneuordnung und Forsten Süd - Schlussfeststellung	Seite 6
· Landesamt für Vermessung und Geoinformation ST - Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetze	Seite 7

## Lutherstadt Eisleben

### Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

#### Stadtratssitzung am 13. September 2011

##### Beschluss Nr. 19/262/11

Die Vorsitzende beantragt, den TOP 2.11 „Richtlinie ...“ von der heutigen Tagesordnung zu streichen.

##### Beschluss Nr. 19/263/11

Der Stadtrat beruft Herrn Detlev Schinkoreit widerruflich als sachkundigen Einwohner in den Finanzausschuss.

##### Beschluss Nr. 19/264/11

Der Stadtrat beruft Herrn Detlev Schinkoreit widerruflich als sachkundigen Einwohner in den Stadtentwicklungsausschuss.

##### Beschluss Nr. 19/265/11

Der Stadtrat beruft Herrn Wilfried Reiß widerruflich als sachkundigen Einwohner in den Sozialausschuss

##### Beschluss Nr. 19/266/11

Der Stadtrat beschließt, dass das Fest der Begegnung vom 29.6. - 2.7.2012 in Raismes aus Anlass des 50. Jahrestages der Städtefreundschaft Raismes - Lutherstadt Eisleben gemäß vorliegendem Programm und Kosten-/Finanzierungsplan in Höhe von ca. 10.000,00 Euro umzusetzen ist.

##### Beschluss Nr. 19/267/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,  
1.) den Jahresabschluss 2010 für den Eigenbetrieb Bäder festzustellen,  
2.) der Betriebsleitung die Entlastung zu erteilen und

3.) den Jahresüberschuss in Höhe von 455.500,00 EUR (Brutto) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers zu verwenden und den Rest in Höhe von 414.599,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme	9.547.149,48 Euro
davon entfallen	
auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	8.738.095,05 Euro
- das Umlaufvermögen	804.681,43 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	4.373,00 Euro
	-----
	9.547.149,48 Euro
	=====
auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	9.353.444,20 Euro
- die Rückstellungen	49.200,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	144.505,28 Euro
	-----
	9.547.149,48 Euro
	=====
Umsatzerlöse	201.724,15 Euro
sonstige betriebliche Erträge	2.339,49 Euro
Erträge aus Beteiligungen	1.265.000,00 Euro
sonst. Zinsen und Erträge	7.281,97 Euro
	-----
Summe der Erträge	1.476.345,61 Euro
Summe der Aufwendungen	606.245,66 Euro
	-----
Überschuss	870.099,95 Euro
	=====

**Beschluss Nr. 19/268/11**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt:

- 1.) die Jahreshaushaltsrechnung 2009 der Gemeinde Hedersleben zu bestätigen und
  - 2.) dem Bürgermeister die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2009 gemäß § 170 GO LSA zu erteilen.
- Mit der Jahresrechnung wurden folgende Ergebnisse für das Haushaltsjahr 2009 ermittelt (Angaben in EUR):

Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt in EUR	Vermögens- haushalt in EUR
1. Soll-Einnahmen	867.198,00	785.814,53
2. + neue HER	0,00	0,00
3. HER v. Vorjahr in Abgang ./.	0,00	0,00
4. KER v. Vorjahr in Abgang ./.	6.282,36	0,00
5. Summe ber. Soll-Einnahmen	860.915,64	785.814,53
6. Soll-Ausgaben	860.915,64	785.814,53
7. + neue HAR	0,00	0,00
8. HAR v. Vorjahr in Abgang ./.	0,00	0,00
9. KAR v. Vorjahr in Abgang ./.	0,00	0,00
10. Summe ber. Soll-Ausgaben	860.915,64	785.814,53
11. etwaiger Unterschied ber. SE ./.		
ber. SA (Fehlbetrag)	0,00	0,00

Der Beschluss über die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Hedersleben und die Entlastungserteilung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 07.10. bis 17.10.2011 zur Einsichtnahme im Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Luth. Eisleben, Münzstraße 10, 06295 Luth. Eisleben während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Ina Franke

Leiterin Rechnungsprüfungsamt

**Beschluss Nr. 19/269/11**

Der Stadtrat beschließt, den Beschluss Nr. 16/223/11 vom 19.04.2011 „Satzung zum Wirtschaftsplan 2011 und 2012 des Eigenbetriebes Bäder der Lutherstadt Eisleben aufzuheben.

**Beschluss Nr. 19/270/11**

Der Stadtrat beschließt die Satzung zum Wirtschaftsplan 2011 und 2012 mit seinen Anlagen für den Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben:

**§ 1**

Der Wirtschaftsplan 2011 und 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Eigenbetriebes Bäder voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die Einnahmen und Ausgaben im Finanzplan enthält, wird wie folgt festgesetzt: 2011 2012

1. Erfolgsplan mit		
Erträgen	212.200 Euro	212.200 Euro
Erträge aus Beteiligungen	896.000 Euro	749.000 Euro
Aufwendungen	670.400 Euro	648.300 Euro
2. Finanzplan mit		
Finanzierungsmittel/		
Einnahmen	630.700 Euro	579.800 Euro
Finanzierungsbedarf/		
Ausgaben	630.700 Euro	579.800 Euro
dav. Investitionsbedarf	16.000 Euro	80.000 Euro

**§ 2**

Kredite für Investitionen sowie Kassenkredite werden für den Eigenbetrieb Bäder nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen liegen nicht vor und sind auch nicht vorgesehen.

Lutherstadt Eisleben

*Jutta Fischer*

Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin

**Beschluss Nr. 19/271/11**

Der Stadtrat beschließt die Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe in Hedersleben und Oberrißdorf

**Beschluss Nr. 19/272/11**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademannschacht/Nordhalde“ gemäß § 2 Abs. 1 und § 8 BauGB für das Gebiet der ehemaligen Abraumhalde „Lademannschacht/Nordhalde“ in nordwestlicher Randlage von Lutherstadt Eisleben, östlich der Helbraer Straße (siehe Anlage).

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans werden folgende Ziele und Zwecke angestrebt:

- Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplante Errichtung der Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Fläche des Lademannschachtes/Nordhalde zu schaffen und auf der Grundlage des Baugesetzbuches verbindliche Regelungen für eine nachhaltige städtebauliche Ordnung dieses Areals zu treffen.
- 1. Die Firma „SRU SOLAR AG“, Eichenweg 1, in 06536 Berga beauftragt ein qualifiziertes Fachplanungsbüro (das Stadtplanungsbüro Meißner & Dumjahn GbR, Käthe-Kollwitz-Straße 9, 99734 Nordhausen) mit der Ausarbeitung der Unterlagen für den in Rede stehenden Bebauungsplan sowie die Begleitung des Planverfahrens.  
Die Finanzierung der erforderlichen Planungskosten sowie evtl. erforderlicher externer Kompensationsmaßnahmen erfolgt durch den Investor „SRU Solar AG“, Eichenweg 1, 06536 Berga.
- 2. Entsprechend § 11 BauGB ist zwischen der Lutherstadt Eisleben und dem Investor ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
- 3. Zugleich wird beschlossen, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.  
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan wird mit einer öffentlichen Bürgerversammlung eröffnet. Hierbei wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben.
- 4. Der Beschluss ist laut § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

## Eigenbetrieb Betriebshof 31.08.2011

**Beschluss-Nr.: BHOF8/6/11**

Personalangelegenheit

## Satzung und Entgeltordnungen

### **Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe Hedersleben und Oberrißdorf**

Aufgrund der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 20, Abs. 1 des Stiftungsgesetzes LSA vom 20.01.2011 (GVBl. LSA S.14), des Kommunalabgabengesetzes des LSA (KAG LSA) §§ 1, 2 und 5 sowie § 33 der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 13.09.2011 folgende Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe in Hedersleben und Oberrißdorf beschlossen.

### **Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe in Hedersleben und Oberrißdorf**

#### **§ 1 Gebühren**

- |   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Verwaltungsgebühren</b>   |           |
| 1.1. Genehmigung zur Aufstellung und Veränderung des Grabmals   | 15,00 EUR |
| 1.2. Zustimmung zur Ausgrabung und Umbettung von Leichen und Gebeinen, sowie Urnen  | 25,50 EUR |
| 1.3. Jährlich ist eine Verwaltungsgebühr für den Friedhof zu entrichten.<br>Diese beinhaltet:<br>Wassergeld, Grundsteuern, Pflege der friedhöflichen Wege und Anlagen,<br>Instandsetzung der Abgrenzung des Friedhofes, Verschnitt der Gehölze,<br>Instandhaltung der Ehrendenkmäler. |           |
| Pauschale für Einzelgrab  | 20,00 EUR |
| Pauschale für Urnengrab   | 10,00 EUR |
| Pauschale für Doppelgrab  | 30,50 EUR |

#### **2. Benutzungsgebühren**

- |  |            |
|--|------------|
| 2.1. Bestattung  |            |
| 2.1.1. Einzelgrabstätte bei Verstorbenen im Alter bis zu 5 Jahren für 20 Jahre | 40,50 EUR  |
| 2.1.2. Einzelgrabstätte bei Verstorbenen im Alter über 5 Jahre für 20 Jahre    | 102,00 EUR |
| 2.1.3. Doppelgrabstätte für 20 Jahre   | 204,50 EUR |
| 2.1.4. Urnengrabstätte für 20 Jahre  | 61,00 EUR  |
| 2.1.4.1. Doppelurnengrabstätte für 20 Jahre                                    | 92,00 EUR  |
| 2.1.5. Gebühren für die Verlängerung der Nutzungszeit je Einheit für 5 Jahre   |            |
| - Einzelgrabstätten Verstorbener im Alter bis zu 5 Jahren                      | 10,00 EUR  |
| - Einzelgrabstätten Verstorbener im Alter über 5 Jahre                         | 25,50 EUR  |
| - Doppelgrabstätte   | 51,00 EUR  |
| - Urnengrabstätte  | 15,00 EUR  |
| 2.1.6. Gebühren für die Benutzung der Friedhofshalle je Bestattung             | 15,00 EUR  |
| 2.1.7. Gebühren für Rosenbeet  | 250,00 EUR |
| <b>3. Einebenen von Grabstellen</b>  |            |
| Erdgrabstätte pro Einzelgrab   | 50,00 EUR  |
| Urnengrabstätte  | 25,00 EUR  |

#### **§ 2**

#### **Inkrafttreten**

Diese Friedhofsgebührensatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft und zum 01.01.2015 wieder außer Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 23.09.2011



Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin



## Bekanntmachung der Verwaltung

### **Allgemeinverfügung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

Lutherstadt Eisleben, den 22.09.2011

Die Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, erlässt auf der Grundlage des § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA S. 528) folgende Verfügung:

Anlässlich der Veranstaltung „Martin Luthers Geburtstagsfest mit historischem Markttreiben“ können Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet der Lutherstadt Eisleben am Sonntag, dem 6.11.2011, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden dürfen.

Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Bezüglich der Veranstaltung „Martin Luthers Geburtstagsfest mit historischem Markttreiben“ am 6.11.2011 besteht ein besonderer Anlass an dieser Sonntagsöffnung ohne Beschränkung auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige.

Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt. Mit der Sonderregelung ist keine Pflicht zur Offenhaltung der Verkaufsstellen verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung.

Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften, insbesondere die Vorschriften des § 9 (LöffZeitG) vom 22. November 2006, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170,1171) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1939), des Gesetzes zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 31. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2149) und des Gesetzes zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz- MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) zu beachten.

Diese Verfügung tritt am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben in Kraft und am 7.11.2011 außer Kraft.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.




Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin

#### Bekanntmachung

der Lutherstadt Eisleben über die Einziehung von Gemeindestraßen im OT Wolferode im Zusammenhang mit der Baumaßnahme am Bahnübergang BÜ 41,4 (km 41,497, BK Wolferode) der Strecke 6343 Halle/Saale Hauptbahnhof - Hann. Münden gemäß § 8 Str. 4 LSA

#### Verfügung

Laut Beschluss des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben vom 01.03.2011 verfüge ich, dass in Zusammenhang mit dem geplanten Umbau des BÜ 41,4 BK Wolferode der Bahnstrecke 6343 Halle/Saale - Hann. Münden ein Teilbereich der Kunstbergstraße auf der Grundlage des § 8 Str. 4 LSA eingezogen wird.

Die Kunstbergstraße wird im Bereich des Bahnüberganges eingezogen und endet an einer Linie, welche durch die Fahrbahnbegrenzung (Poller und Geländer) gebildet wird.

An dieser Linie endet die Kunstbergstraße als Sackgasse. Über die Gleise wird die Straße als Fuß- und Radweg überführt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Eisleben, Klosterstraße 23, Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau einzulegen.




Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin

## Informationen des Stadtratsbüros

### Sitzungstermine Stadtrat und Hauptausschuss

#### Änderungen sind möglich!

Stadtrat	Hauptausschuss
25. Oktober 2011	8. November 2011
22. November	

Stand 4. Oktober 2011

## Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

### Jahresabschluss der GSG - Gesellschaft für Sanierung- und Gesamtstrukturentwicklung Mansfeld- Südharz mbH für das Geschäftsjahr 2010

Der Jahresabschluss 2010, der Lagebericht und das Ergebnis wurden im Rahmen eines Umlaufbeschlusses der Gesellschafter im August 2011 festgestellt und dem Geschäftsführer für den Berichtszeitraum die Entlastung erteilt.

Der vorliegende Jahresüberschuss soll lt. Umlaufbeschluss der Gesellschafter mit 691.412,17 Euro auf neue Rechnung vorgezogen werden.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 beauftragte Wirtschaftsprüfer, Herr Dipl.-Ök. Manfred Bruckhoff, hat seinen Prüfbericht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt und erteilt nach dem abschließenden Ergebnis am 29. März 2011 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 der GSG Gesellschaft für Sanierung und Gesamtstrukturentwicklung Mansfeld- Südharz mbH, Helbra, geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IdW) festgestellten deutschen „Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung“ vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Abgaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfassen die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mühlheim an der Ruhr, den 29. März 2011

*Diplom-Ökonom  
Manfred Bruckhoff  
Wirtschaftsprüfer*

### **Jahresabschluss der Profil GmbH- Gesellschaft für Dienstleistungen Helbra für das Geschäftsjahr 2010**

Zu der am 07.07.2011 abgehaltenen Gesellschafterversammlung wurde der Jahresabschluss 2010, der Lagebericht und das Ergebnis festgestellt, dem Geschäftsführer und den Aufsichtsratsmitgliedern für den Berichtszeitraum die Entlastung erteilt. Der vorliegende Jahresüberschuss in Höhe von 4.665,33 Euro soll lt. Gesellschafterbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 beauftragte Wirtschaftsprüfer, Herr Dipl.-Ök. Manfred Bruckhoff, hat seinen Prüfbericht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt und erteilt nach dem abschließenden Ergebnis am 29. März 2011 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 der Profil GmbH Gesellschaft für Dienstleistungen, Helbra, geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IdW) festgestellten deutschen „Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung“ vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Abgaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfassen die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der La-

gebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mühlheim an der Ruhr, den 29. März 2011

*Diplom-Ökonom  
Manfred Bruckhoff  
Wirtschaftsprüfer*

Gemäß Gemeindeordnung § 121 Absatz 1 wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Hinweis zur Auslegung des Jahresabschlusses ortsüblich bekannt gegeben.

Die Jahresabschlüsse liegen in der Zeit vom 10.10.2011 bis 18.10.2011 in der Stadtverwaltung, Markt 1 Rathaus, 06295 Lutherstadt Eisleben, im Teilnehmungsmanagement

Mo., Mi. u. Do. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Di. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

*gez. Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin*

## **Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände**

### **Achtung, wichtige Information!**

#### **Der AZV „Salza“ zieht um!**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in der Zeit vom **24.10. - 28.10.2011** bleibt die Geschäftsstelle des AZV „Salza“ geschlossen.

Ab dem **1. November 2011** sind wir unter neuer Anschrift und unter einer neuen Telefonnummer für Sie erreichbar.

Unsere neue Anschrift lautet:

**Abwasserzweckverband „Salza“**

**Straße der Einheit 12a**

**OT Salzmünde**

**06198 Salza**

Unsere **neue Telefonnummer** lautet: 03 46 09/23 31 -0

**Fax-Anschluss:** 03 46 09/2 33 1- 20

Wir bitten um Kenntnisnahme. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Ihr AZV „Salza“*

Amt für Landwirtschaft, Halle, den 30.08.2011  
Flurneuordnung und Forsten Süd  
Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels  
Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels

### **Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung**

Im Bodenordnungsverfahren Rottelsdorf I Feldlage, Verf.-Nr. 611/2 40 EIL 004 wird festgestellt, dass die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist und dass den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Bodenordnungsverfahren berücksichtigt hätten werden müssen.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

*Im Auftrag  
Hindorf*

*DS*

Landesamt für Vermessung und  
Geoinformation Sachsen-Anhalt  
Sonderungsbehörde  
Elisabethstraße 15  
06847 Dessau-Roßlau  
Tel.: 03 40/6 50 3- 10 00

Dessau-Roßlau

## Aus den Ortschaften berichtet

### Mitteilung

#### Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFIBerG

**Sonderungsplan Nr. V25-20855-2010**

**Gemarkung Polleben, Flur 4, Flurstücke 52/2, 54/2, 54/3, 157/2, 157/5, 157/6 und 326**

In dem o. g. Gebiet ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182, 2215), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22.12.2010 (BGBl. I S. 2255) in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26.10.2001 (BGBl. I 2001 S. 2716), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2617) eingeleitet worden. Hierdurch soll das Erwerbsrecht der öffentlichen Nutzer an Verkehrsflächen ausgeübt werden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Elisabethstraße 15 in 06847 Dessau-Roßlau.

Der Entwurf des Sonderungsplanes, sowie die zu der Aufstellung verwandten Unterlagen, liegen vom **12.10.2011 bis 11.11.2011** in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation in Dessau-Roßlau während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr

Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich. Ein weiteres Exemplar des Sonderungsplanentwurfs wird in den Diensträumen der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben zu den dort genannten Öffnungszeiten zur Einsicht ausliegen.

Alle Planbetroffenen können innerhalb des oben genannten Zeitraumes den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz sind.

Das gleiche gilt für die Antragsteller von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

*Im Original gesiegelt und gezeichnet.*

*Im Auftrag*

*Jochen Hausen*

*Siegel*

### Sprechzeiten der Sanierungsträger

#### Stadtsanierung Lutherstadt Eisleben

Für sanierungswillige Eigentümer von Gebäuden bzw. Grundstücken, die sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt“ befinden, besteht die Möglichkeit, kostenfrei Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen zu erhalten. Bürgerberatungsstunden finden mit dem von der Lutherstadt Eisleben beauftragten Sanierungsträger, Herrn Graf (Tel.: 03 45/2 25 59 24) von der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Büro Halle, Kleine Klausstraße 2 statt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben Fachbereich 3  
Kommunalentwicklung/Bau  
SG Stadtplanung/-sanierung, Klosterstr. 23/ Sanierungsbüro  
Zeit: dienstags 13.00 bis 17.30 Uhr  
Telefonisch ist die Mitarbeiterin im Sanierungsbüro unter 0 34 75/6 55 -7 55, auch außerhalb der v. g. Sprechzeiten zu erreichen.

#### Stadtumbau-Ost in der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der Fördermöglichkeiten für den Stadtumbau-Ost finden Bürgerberatungsstunden statt.

Eigentümer von Wohngebäuden der Fördergebiete (Plattenbaugebiete Helbraer und Gerbstedter Chaussee, dem Altstadtbereich und dem Gebiet Raimseser Straße/Sonnenweg) können bei der Stadtverwaltung, Kommunalentwicklung/Bau, Sachgebiet Stadtplanung, Frau Kirchner sowie beim Sanierungsträger der DSK Büro Halle, Kleine Klausstraße 2, Herrn Graf, Auskünfte über Fördermöglichkeiten erhalten.

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3  
Kommunalentwicklung/Bau,  
SG Stadtplanung, Klosterstraße 23  
Zeit: **Dienstag, 13.00 bis 17.30 Uhr**  
Tel.: Eisleben: 0 34 75/65 57 51 (Frau Kirchner) sowie 0 34 75/65 57 53  
Halle: 03 45/2 25 59 24 (Herr Graf)

### Schiedsstelle

Anschrift der Schiedsstelle „Süd“ und „Nord“

Anschrift:

Markt 1 (Rathaus)

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.-Nr. 0 34 75/65 51 80

#### Schiedsstelle Nord

Hedersleben, Hedersleben/OT Oberrißdorf,

Ortschaften: Polleben, Unterrißdorf, Volkstedt;

Lutherstadt Eisleben - Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathenausstraße, Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg)

Sprechzeiten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat

in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80 zur Sprechzeit

Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 05 außerhalb der Sprechzeit

#### Schiedsstelle Süd

Ortschaften: Bischofrode, Osterhausen (Kleinosterhausen und Sittichenbach), Rothenschirmbach, Schmalzerode, Wolferode;

Lutherstadt Eisleben im nördlichen Stadtgebiet zwischen der Oberhütte und dem Grenzverlauf zum „Schiedsstellenbereich Nord“

Sprechzeiten:

Jeden 1. Montag im Monat

in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80 zur Sprechzeit

Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 05 außerhalb der Sprechzeit

## Tierheim „Am Sandgraben“

Hauptstraße 141, 06295 Lutherstadt Eisleben (Am Bahnhof Helfta)  
 Telefon: 0 34 75/71 54 24  
 Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Website: [www.tierheim-eisleben.de](http://www.tierheim-eisleben.de)

## Kaufmännische Bereich

Leiterin	Frau Strauchmann	0 34 75/6 78 -1 45
Mietbuchhaltung	Frau Dienelt	0 34 75/6 78 -1 37
Mahnwesen	Herr Hermert	0 34 75/6 78 -1 30
Betriebskosten	Frau Fellert	0 34 75/6 78 -1 38
<b>Baukoordination</b>	Herr Richter	0 34 75/6 78 -1 33
<b>Havarie- und Notdienst:</b>		<b>07 00/96 22 87 67</b> <b>(0700/WOBAUS)</b>

## Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

### Kontaktdaten:

**Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH**  
 Kurt-Wein-Str. 10  
 D 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 - 0  
 Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -1 77  
 E-Mail: [info@sle24.de](mailto:info@sle24.de)



Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH  
 Heizhausweg 6a  
 D 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -3 00  
 Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -3 10  
 E-Mail: [technik@sle24.de](mailto:technik@sle24.de)

## Abwasserzweckverband „Eisleben - Süßer See“

### - Körperschaft öffentlichen Rechts -

Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

- Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
- Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
- Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
- Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter der Nummer **0 34 75/66 77 80** zu erreichen und per Fax unter **0 34 75/6 67 78 88**.

Allgemeine Informationen, wie Satzungen, Formulare oder direkte Ansprechpartner, steht Ihnen unsere Internetseite [www.azv-eisleben.de](http://www.azv-eisleben.de) zur Verfügung.

Im Not- oder Havariefall stehen Ihnen unsere Techniker unter der Nummer **01 74/3 39 11 81** zur Verfügung.

## Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

### Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 45 69

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 4. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.00 Uhr**

### Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung  
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 73/3 90 39  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lindenplatz 6 und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters  
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00 - 17.00 Uhr**

## Mehr als nur Wohnen!



## Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e. G.

Bahnhofstraße 16  
 06295 Lutherstadt Eisleben

Wir sind für **Sie** da und bieten den optimalen Wohnraum abgestimmt auf Ihre individuellen Wünsche sowie umfassende Betreuung für alle unsere Mitglieder.

### E-Mail

[sekretariat@wbg-eisleben.de](mailto:sekretariat@wbg-eisleben.de)

### Telefon

Tel.: 0 34 75/92 52 -0

### Sprechzeiten

Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr

### Ansprechpartner

Wohnungs-

interessenten Frau Schöneich Tel.: 0 34 75/92 52 18

Reparaturaufträge Frau Fiedler Tel.: 0 34 75/92 52 11

Mietenbuchhaltung Frau Krabiell Tel.: 0 34 75/92 52 16

Havarie- und Notdienst

(auch sonn- und feiertags) Tel.: 0 34 75/92 52 27

Siedlungswarte Herr Steckbauer Tel.: 01 70/2 21 71 35

Herr Michael Tel.: 01 70/2 21 71 36

Herr Böttge Tel.: 01 70/2 21 71 37

### Internet

[www.wbg-eisleben.de](http://www.wbg-eisleben.de)

### Telefax

Fax.: 03475 / 9252 23

## Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH



Schloßplatz 2  
 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Sprechzeiten  
[www.wobau-eisleben.de](http://www.wobau-eisleben.de)

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch jederzeit erreichbar.

Möchten Sie ein Problem persönlich mit einem unserer Mitarbeiter klären, wir haben zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

Montag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

### Zentrale

Telefon: 0 34 75/6 78 -0

Fax: 0 34 75/6 78 -1 31

Mail: [info@wobau-eisleben.de](mailto:info@wobau-eisleben.de)

Web: [www.wobau-eisleben.de](http://www.wobau-eisleben.de)

Vermietung und Wohnungsangebote

Frau Ruthe 0 34 75/6 78 -1 14

### Bereich Kundenservice

Leiter Herr Erdmenger 0 34 75/6 78 -1 81

Kundenbetreuung Frau Ehr Gott 0 34 75/6 78 -1 82

Frau Müller, E. 0 34 75/6 78 -1 83

Instandhaltung Herr Jakobi 0 34 75/6 78 -1 84



**Ortschaft Hedersleben**

Ortsbürgermeister Herr Schreiber  
 Ortschaftsbüro Telefon 034773-20 304  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lawekestraße 4  
 Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr und  
 Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters  
 Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr

**Ortschaft Osterhausen**

Ortsbürgermeister Herr Folta  
 Telefon: 03 47 76/2 04 82  
 Mobil: 01 77/2 50 48 29  
 Mail: FoltaRuediger@gmx.de  
 Sprechzeiten:  
 jeden 2. und 4. Samstag im Monat weitere Termine nach Absprache  
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/9 01 62  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Allstedter Straße 19  
 Montag - Mittwoch 11:30 - 15:00 Uhr  
 Donnerstag 11:30 - 18:00 Uhr  
 Freitag 11:30 - 12:00 Uhr  
**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 2. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

**Ortschaft Polleben**

Ortsbürgermeister Herr Paschek  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 05 90  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro  
 Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters  
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 1. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

**Ortschaft Rothenschirmbach**

Ortsbürgermeister Herr Grobe  
 Ortschaftsbüro Telefon: 034776 - 20 288  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24  
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:  
 Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung über 01 71/4 41 72 03  
 Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org  
**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 2. Dienstag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr**

**Ortschaft Schmalzerode**

Ortsbürgermeister Herr Leibe  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 50 63  
 Sprechzeiten Ortschaftsbüro - Dorfgemeinschaftshaus  
 Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr  
**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

**Ortschaft Unterrißdorf**

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/71 43 57  
 Sprechzeiten Ortschaftsbüro  
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin  
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr**

**Ortschaft Volkstedt**

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/60 44 89  
 Sprechzeiten Ortschaftsbüro  
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin  
 Dienstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr  
**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 4. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

**Ortschaft Wolferode**

Ortsbürgermeister Herr Gericke  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 72 70  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro  
 Dienstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
 Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters  
 Donnerstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr  
**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**  
**jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr**

**Bürgerinformation****Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben**

*Postanschrift:* Postfach 01331,  
 06282 Lutherstadt Eisleben  
*Paketanschrift:* Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben  
*Website:* www.lutherstadt-eisleben.de  
*E-Mail:* kontakt@lutherstadt-eisleben.de

**Sprechzeiten der Stadtverwaltung**

**Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):**  
 Donnerstag nach Vereinbarung

**Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung**

Montag 09 - 12 Uhr  
 Dienstag 09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr  
 Mittwoch nach Vereinbarung  
 Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr  
 Freitag 09 - 12 Uhr  
abweichend!

**Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):**

Montag 09 - 12 Uhr  
 Dienstag 09 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr  
 Freitag 09 - 12 Uhr  
**Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)**

**Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)**

**Telefon:** 0 34 75/65 51 76  
 Montag 14 - 18 Uhr  
 Dienstag 09 - 19 Uhr  
 Mittwoch 14 - 18 Uhr  
 Donnerstag 09 - 19 Uhr  
 Freitag geschlossen  
**Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)**

**Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben**

**Telefon:** 0 34 75/65 56 11  
 Dienstag 09 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
 Donnerstag 09 - 11.30 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung.

**Wichtige Telefonnummern und Adressen:**

<b>Vermittlung</b>	<b>Vorwahl 0 34 75/6 55 -0</b>
<b>Oberbürgermeisterin</b>	
<b>Frau Fischer</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 00</b>
<b>Büro der Oberbürgermeisterin</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 01</b>
<b>Kulturangelegenheiten</b> (Sangerhäuser Str. 12/13)	<b>6 55 -6 01</b>
<b>Rechnungsprüfungsamt</b> (Münzstraße 10)	<b>6 55 -1 15</b>
<b>Controlling</b>	<b>6 55 -1 02</b>
<b>Beteiligungsmanagement</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 43</b>
<b>Gleichstellungs- u. Städtepartnerschaftsbeauftragte</b> (Sangerhäuser Str. 12/13)	<b>6 55 -1 40</b>
<b>Pressearbeit/Amtsblatt</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 41</b>
presse@lutherstadt-eisleben.de	(Fax) <b>6 55 -1 66</b>

**Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit**

<b>Leiter</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 60</b>
<b>Büro des Stadtrates</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 17</b>
<b>Poststelle/Fundbüro</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 24</b>
<b>Rechtsangelegenheiten</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 05</b>
<b>Sachgebiet Personal/Organisation</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 30</b>
<b>Sachgebiet Allgemeine Verwaltung</b> (Sangerhäuser Str. 12/13)	<b>6 55 -1 18</b>
<b>Sachgebiet EDV</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -1 23</b>
<b>Sachgebiet Schule/Sport/Jugend</b> (Münzstraße 10)	<b>6 55 -6 14</b>
<b>Bibliothek</b> (Sangerhäuser Straße 14)	<b>6 55 -1 76</b>
<b>Stadtarchiv</b> (Andreaskirchplatz 10)	<b>60 21 39</b>

**Fachdienst Ordnung und Sicherheit**

<b>Leiter</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)	<b>6 55 -3 00</b>
<b>Wahlen/Statistik/Datenschutz</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)	<b>6 55 -5 10</b>
<b>Einwohnermeldeamt</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)	<b>6 55 -3 03</b> <b>- 3 06</b>
<b>Wohngeldstelle</b> (Sangerhäuser Straße 12 /13)	<b>6 55 -6 19</b>
<b>Standesamt</b> (Rathaus, Markt 01)	<b>6 55 -3 07</b>
<b>Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr</b> (Sangerhäuser Straße 12 /13)	<b>6 55 -3 20</b>
<b>Bußgeldstelle</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)	<b>6 55 -3 24/325</b>
<b>Gewerbe</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)	<b>6 55 -3 30</b>

**Fachbereich 2 Finanzen**

<b>Leiter</b> (Münzstraße 10)	<b>6 55 -2 00</b>
<b>Sachgebiet Kämmerei</b> (Münzstraße 10)	<b>6 55 -2 06</b>
<b>Sachgebiet Stadtkasse</b> (Münzstraße 10)	<b>6 55 -2 11</b>
<b>Sachgebiet Steuern/Abgaben</b> (Münzstraße 10)	<b>6 55 -2 17</b>

**Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau**

<b>Leiter</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -7 31</b>
<b>Wirtschaftsförderung</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -5 01</b>
<b>Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -7 41</b>
<b>Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -7 51</b>
<b>Sachgebiet Hoch- und Tiefbau</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -7 11</b>
<b>Sachgebiet Gebäudemanagement</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -7 66</b>
<b>Sachgebiet Liegenschaften</b> (Münzstraße 10)	<b>6 55 -2 21</b>
<b>Eigenbetriebe</b>	
<b>EB Betriebshof</b> (Wiesenweg 02)	<b>92 56 -0</b>
<b>Friedhof</b> (Magdeburger Str. 7b)	<b>60 25 97</b>
<b>EB Märkte</b> (Wiesenweg 01)	<b>63 39 70</b>
<b>EB Bäder</b> (Wiesenweg 01)	<b>63 39 75</b>
<b>Schwimmbad</b> (Friedensstr. 13)	<b>60 21 73</b>
<b>Freibad</b> (Landwehr 9)	<b>60 24 40</b>
<b>EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“</b> (Am Wolfstor 13)	<b>60 22 32</b>
<b>EB Kindertageseinrichtungen</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -6 11</b>

**Ein Wort der Oberbürgermeisterin****Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

viele haben bereits in den letzten Jahren bemerkt, wenn wir vom Unwetter sprechen dann kann es mitunter heftig in der Natur zugehen.

So ist es auch geschehen im Monat August und September 2011.

Die Lutherstadt Eisleben ist verhältnismäßig glimpflich davon gekommen, wenn ich da nach Riestedt oder in den Raum Wittenberg schaue.

Aber auch bei uns fiel am 11. September 2011 bedrohlich viel Niederschlag. Die Ortsfeuerwehren Polleben, Osterhausen und Hedersleben hatten in ihren Ortschaften jede Menge zu tun.

Auch im Stadtgebiet Eisleben kann es nach den heftigen Niederschlägen zur Alarmierung der Ortsfeuerwehren.

Und es sollte noch ein langer Einsatztag werden.

Gegen 18:30 Uhr erhielt der Stadtwehrlleiter von der Rettungsstelle die Meldung, „Damm der Glume“ in Bereich Steinkopfstraße gebrochen.

Nachdem sich die Ortsfeuerwehr einen Überblick verschafft hatte und es nicht abzusehen war, dass das Wasser von den Äckern weiter in Richtung Flutgraben und damit zur Glume floss, wurde durch den Stadtwehrlleiter der Stab im Katastrophenfall für die Lutherstadt Eisleben einberufen.

Hier fällten die Verantwortlichen, die Unterstützung durch den Landrat erhielten, die weiteren Entscheidungen.

Im Zuge dieser Entscheidungen wurde die Magdeburger Straße gesperrt, der Betriebshof der Lutherstadt Eisleben begann mit der Beseitigung von Treibgut in den Gräben und die Feuerwehr führte Kontrollen an den Deichen durch.

Da die Situation sich nicht beruhigte, wurde von Technischen Hilfswerk Sangerhausen (THW) ein Fachberater angefordert.

Gemeinsam mit dem Berater wurde festgelegt, dass bestimmte Teile des Grabens mit Sandsäcken stabilisiert werden mussten. Inzwischen leiteten die Einsatzkräfte der Polizei die Evakuierung der Gartenanlage in der Steinkopfstraße ein.

An zwei Orten, in Helfta und auf dem Gelände des Fuhrunternehmens Sauer in Eisleben wurden nun mit Hochdruck Sandsäcke für den Verbau an den schadhafte Stellen gefüllt.

Bei diesem Befüllen kamen die Ortsfeuerwehren aus Volkstedt, Schmalzerode, Bischofrode und Wolferode zu Hilfe.

Insgesamt wurden in dieser Nacht mehr als 2000 Sandsäcke gefüllt und von den Helfern des THWs wurden 700 Sandsäcke verbaut.

Nachdem der Regen abgezogen war, normalisierte sich der Wasserpegel und gegen 03:00 Uhr konnten alle Einsatzkräfte aufatmen.

Erst bei einem solchen Einsatz kann man wirklich abschätzen, wie es Menschen ergangen ist, die vom Unwetter überrascht werden, und wie wichtig es ist, wenn schnell Maßnahmen ergriffen werden.

Ich hatte so etwas noch nicht erlebt und spreche hiermit allen Helferinnen und Helfern meinen Dank und meine Anerkennung für die geleistete Hilfe aus.

Ich bedanke mich bei den Ortsfeuerwehren, der Polizei, dem THW Sangerhausen, dem Betriebshof der Lutherstadt Eisleben und bei den Mitgliedern des Leitstabes.

Jutta Fischer

## Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

### „Wer nur einen Menschen rettet, der rettet die ganze Welt!“

Prof. Erika Rosenberg, eine deutschsprachige Autorin aus Argentinien, ist als Dolmetscherin, Übersetzerin, Historikerin und Journalistin tätig. Im Zentrum ihres Schaffens steht eine Frau, deren Biografie sie geschrieben hat und mit der sie eine tiefe und aufrichtige Freundschaft verband - Emilie Schindler, die Ehefrau Oskar Schindlers.



Sie wurde am 24. Juni 1951 als Tochter deutscher Juden in Buenos Aires, Argentinien geboren. Ihre Eltern, ein Jurist und eine Hamburger Ärztin, flohen 1936 vor dem Holocaust aus Berlin über Paraguay, wo eine Existenz unmöglich war, nach Argentinien. Hier in Buenos Aires konnten sie ihr Leben neu ordnen und nachdem beide Elternteile 1990 verstorben waren,

befasste sich Erika Rosenberg erstmals wieder mit ihrer Vergangenheit und den Fragen, die seit ihrer Jugend unbeantwortet geblieben waren. Die journalistische Arbeit der Professorin führte sie zufällig mit der nur 60 km von Buenos Aires entfernt lebenden Emilie Schindler zusammen, die hier zurückgezogen und vergessen von Deutschland und der ganzen Welt ein bescheidenes Dasein fristete. Daran änderte auch der Erfolg des Hollywood - Films „Schindlers Liste“ später zunächst nichts. Nachdem sich Erika und Emilie kennen lernten, entstand bereits nach wenigen Monaten die Idee einer Biografie.

Geboren wurde Emilie Pelzl 1907 in Alt Moletain in Mähren. Sie heiratete den ein Jahr jüngeren Oskar Schindler 1928. Emilie unterstützte ihren Mann, der übrigens auch für den NS-Geheimdienst gearbeitet hatte, und stärkte ihm vor allem als Inhaber der „Deutschen Emaillewarenfabrik“ von 1939 bis 1945 den Rücken. Die Firma befand sich erst in Krakau, musste dann aber 1944 nach Brünnlitz in Tschechien evakuiert werden. Die Bedeutung dieser Fabrik für die Rettung jüdischer Arbeiter ist ja hinlänglich bekannt. Die wohl am meisten anzuerkennende Rettungstat Emilie Schindlers ereignete sich im Januar 1945, wenige Monate vor Kriegsende. Während der Abwesenheit ihres Mannes nahm sie sich des Schicksals von etwa 100 Juden an und bewahrte sie vor dem Vernichtungslager, indem sie die Todgeweihten als Arbeitskräfte der Firma ihres Mannes deklarierte. Schon lange hatten diese Menschen zuvor in engen Eisenbahnwaggons ohne Verpflegung auf Transporten ausharren müssen, bereits 12 von ihnen waren in dieser Zeit erfroren. Emilie verpflegte und versorgte sie, kümmerte sich um die Kranken und Verletzten. Erika Rosenberg bezeichnet Emilie als „eine mutige, couragierte und heldenhafte Frau, die zusammen mit ihrem Ehemann ihr Leben aufs Spiel gesetzt hat in einer trostlosen Zeit.“

Als Oskar und Emilie Schindler 1949, vier Jahre nach Kriegsende, nach Argentinien auswanderten (Sie hatten zusammen mit 10 der ehemaligen jüdischen Fabrikarbeiter versucht in Regens-

burg Fuß zu fassen), wurden sie von der jüdischen Organisation Joint unterstützt. Nachdem dort seine Pelztierfarm gescheitert war und auch eine Fischotterzucht erfolglos blieb, reiste Oskar Schindler 1957 nach Deutschland, um eine Entschädigung in Empfang zu nehmen.

Er blieb in seiner alten Heimat und ließ seine Frau hoch verschuldet in Argentinien zurück.

In dieser Zeit begann er aufzuschreiben, wie die Rettung der jüdischen Fabrikarbeiter organisiert wurde und gab das Drehbuch dem österreichischen Filmemacher Fritz Lang zur Beurteilung. Das Thema war „nicht zeitgemäß“; aber die Unterlagen kamen auch nie wieder zurück. Irgendwann vererbte auch der Briefwechsel zwischen ihm und seiner Frau.

Oskar Schindler starb 1974 in Hildesheim und wurde später in Israel beigesetzt.

Die erneuten Recherchen der Frau Rosenberg haben manche Details zur Geschichte und dem Verdienst der Schindlers zu Tage gebracht, welche Teile des Spielfilms in Frage stellen. So war Emilie keine von ihm gerettete Jüdin und beide waren auch niemals geschieden, obwohl Oskar in Deutschland ein neues Leben anfang. Dieser Mann, der die ersten Ehejahre ohne eigenes Einkommen mittels des Vermögens seiner Frau bestritt und dann wohl über seine Geheimdienstarbeit zum Fabrikanten wurde, erklärte später einmal, warum er das alles getan hat, so: Er liebte die Herausforderung und wohl auch das Abenteuer, Unmögliches möglich zu machen und außerdem hatte er Kindheit und Jugend mit vielen guten (jüdischen) Kameraden verbracht, die nun unmöglich Menschen 2. Klasse sein konnten.

Frau Prof. Rosenberg versuchte auch finanzielle Hilfen für Emilie Schindler zu veranlassen und erfüllte ihren Wunsch, nach Deutschland zurück zu kommen, was 2001 auch geschah. Hier wurde sie mit Auszeichnungen geehrt und zu zahlreichen Gesprächen eingeladen; eine Korrektur der Filmgeschichte lässt jedoch bis heute auf sich warten. Leider viel zu schnell verstarb sie noch im gleichen Jahr und fand in Bayern ihre letzte Ruhestätte.

Wer gern mehr über das Leben von Emilie und Oskar Schindler wissen möchte, der kann die beiden, von Prof. Rosenberg verfassten Biografien im Buchhandel erwerben.

Sie sind im Herbig-Verlag erschienen: „Ich, Emilie Schindler“ (19,99 Euro) und „Ich, Oskar Schindler“ (24,99 Euro).

Dieser Abend wurde initiiert durch den Förderverein Synagoge Eisleben mit Unterstützung der Gemeinde St. Annen und gefördert durch das Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ im Rahmen des LAP Mansfeld-Südharz.



IMPRESSUM

#### Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtl. Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben  
mit den Ortschaften Bischofode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,  
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,  
Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:  
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben  
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33  
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,  
E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise:  
Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion:  
Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,  
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer  
Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06  
Funk: 0171/4144018

Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

*Wir gratulieren im Monat  
Oktober 2011 sehr herzlich*



### in der Lutherstadt Eisleben

Frau Wein, Liselotte	zum 94. Geburtstag
Herr Ilgner, Arno	zum 93. Geburtstag
Herr Preuß, Hans-Joachim	zum 93. Geburtstag
Frau Kleinschmidt, Rosa	zum 92. Geburtstag
Frau Schmidt, Liselotte	zum 92. Geburtstag
Frau Rode, Gertrud	zum 92. Geburtstag
Herr Süße, Adolf	zum 92. Geburtstag
Frau Steininger, Gertrud	zum 92. Geburtstag
Frau Müller, Frieda	zum 91. Geburtstag
Frau Kneller, Maria	zum 91. Geburtstag
Frau Muthwille, Hildegard	zum 91. Geburtstag
Frau Smirek, Marianne	zum 91. Geburtstag
Frau Wolf, Hermine	zum 91. Geburtstag
Frau Erler, Hanna	zum 90. Geburtstag
Frau Franke, Ilse	zum 90. Geburtstag
Frau Golde, Ruth	zum 90. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Lindner, Liesbet	zum 83. Geburtstag
-----------------------	--------------------

### in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Herr Gust, Reinhold	zum 96. Geburtstag
---------------------	--------------------

### in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Dammann, Elisabeth	zum 92. Geburtstag
Frau Prasche, Anna Marie	zum 83. Geburtstag
Frau Dammann, Gertrud	zum 81. Geburtstag
Frau Szeniszewski, Johanna	zum 80. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Kleinosterhausen

Frau Prskawetz, Erika	zum 80. Geburtstag
Frau Kaiser, Wally	zum 80. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Herr Richter, Hans	zum 84. Geburtstag
Herr Beyer, Hans-Joachim	zum 82. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Herbig, Hertha	zum 88. Geburtstag
Frau Aermes, Helga	zum 87. Geburtstag
Herr Rothe, Otto	zum 86. Geburtstag
Herr Vetter, Heinz	zum 84. Geburtstag
Frau Mally, Gertrud	zum 83. Geburtstag
Frau Göhlert, Melitta	zum 83. Geburtstag
Frau Sabrowski, Ilse	zum 83. Geburtstag
Frau Vetter, Marianne	zum 82. Geburtstag
Frau Piontek, Christel	zum 81. Geburtstag
Frau Zillmann, Lilli	zum 80. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Herr Below, Günter	zum 87. Geburtstag
Herr Fischer, Kurt	zum 81. Geburtstag
Frau Wand, Berthilde	zum 80. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Wedekind, Eleonore	zum 82. Geburtstag
Frau Schrader, Waltraud	zum 81. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Sittichenbach

Herr Wallum, Josef	zum 84. Geburtstag
Frau Aschenbrenner, Marie	zum 82. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Lange, Hermine	zum 84. Geburtstag
Frau Weißenborn, Erna	zum 83. Geburtstag
Frau Reimann, Gisela	zum 80. Geburtstag

### in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Wernicke, Kathrina	zum 91. Geburtstag
-------------------------	--------------------

### in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Göpel, Irmgard	zum 88. Geburtstag
Frau Franke, Alice	zum 87. Geburtstag
Frau Röder, Marianne	zum 86. Geburtstag
Herr Spott, Kurt	zum 85. Geburtstag
Frau Heise, Ruth	zum 81. Geburtstag
Herr Hilprecht, Manfred	zum 81. Geburtstag

## Jubiläen im Monat Oktober 2011

### Eiserne Hochzeit (65. Ehejubiläum)

Familie Anneliese und Eberhard Rensch  
Familie Anna und Josef Klieber

### Goldene Hochzeit (50. Ehejubiläum)

Familie Heidemarie und Peter Jakobi  
Familie Ursula und Hardi Kalinke  
Familie Annemarie und Helmut Vogt  
Familie Ruth und Oswald Cnotalski  
Familie Lotte und Willi Ehr Gott  
Familie Marita und Helmut Meister  
Familie Gisela und Werner Sander  
Familie Erna und Rudolf Walther  
Familie Renate und Manfred Aermes

## Aufruf

### Internationaler Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2011

#### Lutherstadt Eisleben bittet um Vorschläge für Ehrungen

Die Lutherstadt Eisleben möchte auch in diesem Jahr Dank sagen und bürgerschaftlich engagierte Bürgerinnen und Bürger ehren. Es handelt sich hierbei um eine Ehrung durch die Oberbürgermeisterin und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben für herausragendes und beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement im Jahr 2011, die aufgrund eines Vorschlages erfolgt.

Die Lutherstadt Eisleben sucht aus diesem Grunde gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern besonders „Bürgerschaftlich Engagierte“.

Bitte senden Sie zum **11. November 2011** schriftlich Ihre Vorschläge an das Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur“ der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben.

Zu beachten ist hierbei, dass pro Person bzw. Institution höchstens zwei Vorschläge eingereicht werden.

Die Stadt bittet bei den Vorschlägen um folgende Mindestangaben:

1. Name, Anschrift und Telefonnummer des Vorschlagenden
2. Name, Anschrift und Telefonnummer derjenigen/desjenigen, die/der vorgeschlagen wird
3. Dauer, Art sowie kurze Beschreibung der in der Lutherstadt Eisleben und in ihren Ortschaften ehrenamtlich ausgeführten Tätigkeit
4. Eventuell vorhandene herausragende Leistungen, die mit dieser Tätigkeit in Zusammenhang stehen.

Folgende Voraussetzungen sind dabei bitte zu beachten:

- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mindestens 2 Jahre, rückwirkend ab Einreichungsdatum, ausgeübt worden sein.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in der Lutherstadt Eisleben einschl. Ortschaften ausgeübt werden. Dabei können auch Personen geehrt werden, die selbst nicht in der Lutherstadt Eisleben bzw. einer Ortschaft wohnen.
- Kommunalpolitikerinnen und -politiker sind von dieser Ehrung ausgenommen
- Die Vorschläge werden per Brief zu folgender Anschrift erbeten:

**Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben**  
**Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur“**  
**Markt 01**  
**06295 Lutherstadt Eisleben**

Lutherstadt Eisleben, d. 30. September 2011

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

## Pressestelle

### Seniorenforum im Oktober 2011

Das diesjährige Seniorenforum mit dem Thema „Veränderungen, die das Leben erleichtern - mit neuer Technik angenehmer leben“ findet am Dienstag, dem **18.10.2011**, in der **Lutherstadt Eisleben** (Glück-Auf-Halle, Friedensstr. 38) statt. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr können Sie sich dort über technische Entwicklungen und Hilfen, die den Alltag für die Seniorinnen und Senioren etwas leichter machen, informieren. Schirmherr ist unser Landrat Dirk Schatz.

#### 10.00 - 10.30 Uhr Eröffnungsveranstaltung

Eröffnung und Begrüßung  
Vortrag: „Veränderungen, die das Leben erleichtern - mit neuer Technik angenehmer leben“, Herr Werner Theisen, amt. Abteilungsleiter Ministerium Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt  
Tanzvorführungen der Seniorentanzgruppe des Mehrgenerationenhauses Lutherstadt Eisleben

#### 10.30 - 14.30 Uhr Präsentation der ca. 40 Aussteller

Für das leibliche Wohl sorgt im Vorraum die Volksküche GmbH Lutherstadt Eisleben.

Der Eintritt ist auch in diesem Jahr für die Besucher kostenlos. Merken Sie sich den Termin bitte vor und besuchen Sie diese Informationsveranstaltung. Sie ist für alle Seniorinnen und Senioren unseres Landkreises und auch für jüngere Interessierte - also auch für Sie.

gez. *Hans-Georg Schmitt*

Vorsitzender des Kreisseniorates Mansfeld-Südharz

Informationen:

Kreisseniorat Mansfeld-Südharz

Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22

06295 Sangerhausen

Tel.: 0 34 64/5 35- 33 83

Fax: 0 34 64/53 5- 33 90

Mail: kreisseniorat@mansfeldsuedharz.de

## Redaktionsschluss

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**Donnerstag, der 3. November 2011**  
**Nächster Redaktionsschluss:**  
**Donnerstag, der 20. Oktober 2011**

### In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/Kultur - Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände - Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen.

Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden. Dabei können Beiträge, welche per Fax oder E-Mail eingehen, verarbeitet werden. Fotos werden generell in s/w veröffentlicht. Auf Wunsch sind farbige Abbildungen möglich, hier entstehen aber Kosten.

Vielen Dank.

## AOK Sachsen-Anhalt hat 36 neue Auszubildende

### In der Niederlassung Süd sind es 6 neue Auszubildende

Dirk Dunkelberg, Niederlassungsleiter der AOK Sachsen-Anhalt, Niederlassung Süd, das umfasst die Regionen Sangerhausen, das Mansfelder Land, Stadt Halle, Merseburg-Querfurt, Weißenfels/Hohenmölsen und Burgenlandkreis, begrüßte dieser Tage 6 neue Auszubildende im Namen des Vorstandes der AOK Sachsen-Anhalt.

„Besonders freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr mit 36 Auszubildenden wieder mehr jungen Menschen die Möglichkeit geben können, ihren Berufseinstieg als Sozialversicherungsfachangestellte bei der AOK Sachsen-Anhalt zu finden“, sagt Dirk Dunkelberg.

Die AOK Sachsen-Anhalt hat seit 1990 insgesamt 1.738 Schulabgängern einen beruflichen Start in die Zukunft ermöglicht.

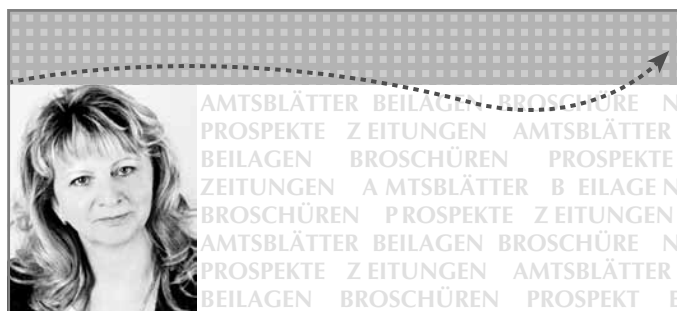


Vorne, von links:  
Steven Hoyer, Cindy Schübler, Lisett Hippe, Patrick Klar

Hinten, von links:  
Melanie Wenske, Dirk Dunkelberg, Leiter der AOK-Niederlassung Süd, Yasmin Hirschmüller

Infos: [www.aok.de/sachsen-anhalt](http://www.aok.de/sachsen-anhalt)

„Die AOK Sachsen-Anhalt bildet bereits seit 1990 aus und begrüßt in diesem Jahr bereits den 23. Azubi-Jahrgang. Von den 36 neuen Azubis werden 16 als Sozialversicherungsfachangestellte in der dreijährigen Ausbildung und 15 in der zweijährigen Ausbildung die Reihen der AOK verstärken. Außerdem werden wieder fünf Kauffrauen/Kaufmänner für Bürokommunikation in Kooperation mit dem Ausbildungsverbund Magdeburg ausgebildet“, so Dirk Dunkelberg.



## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Rita Smykalla**

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042

Fax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

[rita.smykalla@wittich-herzberg.de](mailto:rita.smykalla@wittich-herzberg.de)



## 490. Eisleber Wiesenmarkt zog wieder Hunderttausende in seinen Bann

Es war wieder ohne Zweifel das Highlight in diesem Jahr. Nachdem am Wiesen-Freitag und Samstag so viele Menschen wie noch nie auf die Wiese strömten, machte das Wetter eine kleine Pause und verschaffte allen Beteiligten die nötige Gelegenheit zum Durchatmen. Was dann aber folgte, waren Wiesentage wie sie im Buche stehen.



*Begrüßung der Gäste im Rathaus der Lutherstadt Eisleben*

Es begann wie in jedem Jahr mit der Begrüßung von zahlreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, im Rathaus der Lutherstadt Eisleben, durch die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer. Der Einladung waren neben den ca. 150 Gästen auch der Finanzminister von Sachsen-Anhalt, Jens Bullerjahn, und der Abgeordnete im Europäischen Parlament für Sachsen-Anhalt, Dr. Horst Schnellhardt. Die OB bedankte sich bei Herrn Bullerjahn mit einem Panorama-Foto vom Marktplatz und bei Herrn Schnellhardt mit einem Foto auf Leinwand von der Eisleber Wiese für ihr Kommen.

Herr Schnellhardt, der zum ersten Mal in der Lutherstadt Eisleben war, zeigte sich beeindruckt vom Empfang in der Lutherstadt Eisleben und übergab der OB einen Bildband mit Europäischen Hauptstädten und eine EU Fahne. Viel Zeit für Worte blieb der Oberbürgermeisterin nicht. Unter den Gästen befand sich auch Landrat Dirk Schatz und mit den Worten „Ich muss Ihnen jetzt die Oberbürgermeisterin entführen“, machten sich beide auf den Weg nach Halle. Dort wurden beide bereits im Landesverwaltungsamt erwartet, um gemeinsam mit Vertretern von Gemeinden über die Folgen der Unwetter in den zurückliegenden Tagen zu sprechen.

Auf dem Marktplatz waren bereits die Vorbereitungen für das historische Spektakel der Übergabe der Marktrechte durch den Herold von Kaiser Karl V. in vollem Gang. Bisher nahmen immer die Stadtoberhäupter der Stadt die frohe Botschaft entgegen. In diesem Jahr, wohl zum ersten Mal überhaupt, übernahm diese Rolle der historische Marktmeister, alias Dirk Fuhlert.



*Historischer Marktmeister*

Der Herold, Thomas Fischer, bemerkte wohl den Rollentausch, übergab aber trotzdem der Stadt zu Eisleben die Kunde, von nun an (1521) alljährlich einen Vieh- und Ochsenmarkt abhalten zu dürfen.

Mit den Worten „Die Wiese ist gerichtet - nun lasst uns auf die Wiese ziehen“, setzte sich ein prachtvoller Festumzug mit über 500 Darstellern in Richtung Wiese in Bewegung. Zahlreiche Vereine aus allen Ortschaften und der Stadt selbst begeisterten die über tausend Schaulustigen.



*Marktmeister Mischalski und Festwirt Deckert*

Im Festzelt angekommen, erklärte die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer noch einmal per Video-Botschaft die Situation und legte die Geschenke für den traditionellen Fassbieranstich in die Hände des Marktmeisters, Siegmund Michalski. Nach nur zwei Schlägen konnte Herr Michalski stolz und sichtlich erleichtert verkünden: „Der 490. Eisleber Wiesenmarkt ist hiermit eröffnet.“ Mit der „Bee Gees“-Show und „Drixi“ endete das Eröffnungszeremoniell.

Bereits am Freitagabend strömten mehr Besucher als in den Vorjahren auf den Platz. Dieser Trend setzte sich auch am Samstag fort.

Der Samstagmorgen begann dann sehr früh für die Oberbürgermeisterin. Gegen 9:30 Uhr konnte Sie 23 Schützenvereine mit über 300 Schützenschwestern und Schützenbrüdern auf dem Marktplatz, zu Füßen von Martin Luther begrüßen. Mit einem lauten Knall aus einem Mörser begann der Schützenumzug zum 13. Vogelschießen der Neuzeit auf dem Festplatz.



*1. Schuss*

Frau Fischer und der amtierende Wiesenschützenkönig gaben die ersten Schüsse ab und mit dem 452. Schuss stand der Wiesenschützenkönig 2011 fest. Es war Horst Ramm vom Schützenverein Bayernamburg, der freudig und aufgeregt berichtete, dass er sich so sehr gewünscht hatte, „Wiesenschützenkönig“ zu werden. Bevor er zum entscheidenden Schuss zur Waffe ging, hatte er bereits das Gefühl, dass er nun den Vogel abschießt. Und es geschah.



OB Fischer gratuliert den Wiesenschützenkönig 2011

In den Abendstunden war auf dem Platz und in den beiden Festzelten die Stimmung auf dem Höchstpunkt. Auf dem Platz wurde man förmlich getragen und in den Festzelten hatten die Bediensteten ihre liebe Mühe. Auch an den Fahrgeschäften, Imbissständen und Spielbetrieben musste man sich in Geduld üben.

Leider sollte der Wetterbericht recht behalten, und so begann der Sonntagmorgen mit vielen Wolken und mit Regenschauern um die Mittagsstunden. Trotzdem ließen es sich die vielen Besucher nicht nehmen und besuchten auch am Sonntag die „Eisleber Wiese“. In den vergangenen Jahren war Regen immer wieder der Auslöser von Problemen auf den zusätzlichen Parkplätzen, die auf Ackerflächen hergerichtet wurden. Dank der sehr guten Vorbereitung dieser Flächen, denn der Veranstalter, der Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben, hat diese Flächen langfristig gepachtet bzw. gekauft, gab es hier in diesem Jahr keine Beeinträchtigung für die Besucher. Der Sonntag blieb zwar deutlich unter den Erwartungen, aber die Aussicht auf Wetterbesserung ließ die Stimmung nicht sinken. Bereits in den Abendstunden trat Besserung ein und der Montag begann, wie es sich alle gewünscht hatten. Zum traditionellen Rundgang der Einrichtungen mit behinderten Kindern begrüßten die Oberbürgermeisterin, der Marktmeister und das Maskottchen „Wiesi“ über 200 Kinder. Gemeinsam mit ihren Erziehern verlebten die Kinder unbekümmerte Stunden auf der Wiese. Möglich haben diesen Rundgang die Schausteller und Händler gemacht, dafür an dieser Stelle herzlich Dank. Im Festzelt wurde die Oberbürgermeisterin auch bereits erwartet. Ab 10:00 Uhr haben hier die Senioren aus unserem Landkreis zum Seniorenvormittag das Sagen. Bis gegen 13:00 Uhr wird hier getanzt und geschunkelt. Höhepunkt an diesem Vormittag war der Auftritt von Katharina Herz. Auch in diesem Jahr beendete ein Höhenfeuerwerk die Wiese. Zwar versprochen der Veranstalter und der Pyrotechniker für dieses Jahr ein gigantisches Höhenfeuerwerk, leider muss man sagen, das haben die Besucher schon farbenprächtiger und effektvoller erlebt. Das Abschlussfeuerwerk mobilisierte auch in diesem Jahr Tausende, am Abend auf die Wiese zu gehen. Fast schien es so, als ob sich die Sonne für den Ausrutscher am Wiesensonntag entschuldigen wollte.



OB Jutta Fischer bergübte die Senioren im Festzelt

Die „Kleine Wiese“ sollte Sonne pur erfahren und die über 120 Schausteller und Händler mit einem richtigen Altweibersommer verwöhnen. Von Freitag bis Sonntag zeigte sich keine einzige Wolke am Himmel und der Erfolg der „Kleinen Wiese“ war quasi garantiert. Wie bereits nun schon seit mehreren Jahren fanden am Samstag der Bauernmarkt, zum sechsten Male, und der Thomapyrin Cup, zum neunten Male, statt. Beide Veranstaltungen sind die perfekte Ergänzung zur „Kleinen Wiese“ und locken die Besucher zusätzlich auf den Festplatz.

In den Abendstunden begeisterten die Ballone des Thomapyrin Cup mit ihren Ballonglühern. Bereits vor dem Ballonglühern zog Jupp - auch ein begeisterter Ballonfahrer - viele Kinder in seinen Bann.



Höhenfeuerwerk am Montag

Jupp hat sich auf Modellballone spezialisiert und so wurde den Kindern spielerisch erklärt, wie überhaupt ein Ballon funktioniert und was das Faszinierende am „Ballonfahren“ ist.

In diesem Jahr hatten sich acht Ballone zum Ballonglühern aufgestellt. Uneingeschränkter Lieblingsballon war in diesem Jahr der Ballon in Form eines Katzenkopfes. Die Ballone glühten im Rhythmus zur Musik, die jedes Jahr der Organisator des Thomapyrin Cups - Helmut Seitz, aussucht. Per Funk gibt er den Ton an und wirkt somit wie ein Dirigent vor dem wohl imposantesten Orchester. Mit viel Beifall bedankten sich in diesem Jahr die vielen tausenden Menschen, die sich als begeisterte Zuschauer vor den Ballons eingefunden hatten.



Publikumsmagnet Ballonglühern

Abschließend kommen die vielen Akteure des Gesamtwerkes „Wiesenmarkt“ zu dem Fazit, dass die Wiese in diesem Jahr wieder alle Erwartungen mehr als erfüllt hat.

Neben den Schaustellern und Händlern haben natürlich auch die Polizei, die Feuerwehr, das DRK, das Ordnungsamt und der Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben, die Verkehrsgesellschaft Mansfeld-Südharz (park and ride) und natürlich die ELKO-Sicherheit mit der Parkplatzbetreuung wesentlich dazu beigetragen, dass wieder Hunderttausende einen „Eisleber Wiesenmarkt“ erleben konnten, der bereits jetzt schon Lust auf den 491. Eisleber Wiesenmarkt macht.

Eröffnet wird der 491. Eisleber Wiesenmarkt am 14. September 2012.

## Landesgeschäftsführer der Agentur für Kunst und Kulturreisen des Landes Sachsen-Anhalt stellt sein Reise nach Taiwan vor.

Am Freitag, dem 23. September 2011, stellte der Landesgeschäftsführer der Agentur für Kunst und Kulturreisen des Landes Sachsen-Anhalt, Torsten Lange-Klemmstein, ein konkretes Reiseprogramm nach Taiwan im Hotel Graf von Mansfeld in der Lutherstadt Eisleben, Markt 56, vor.

Zu dieser Präsentation war der Repräsentant der Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Herr Dr. Wei, Wu-Lien, aus Berlin angereist.



Herr Lange, Frau Fischer, Herr Dr. Wei und Herr Gebhardt (v. l.)

In anschaulichen Bildern und mit einem kleinen Film wurde den Anwesenden das Land Taiwan vorgestellt.

Gemeinsam mit der Firma Kreativreisen GmbH stellte die Agentur für Kunst und Kulturreisen ihre erste Reise nach Taiwan vor, eine 11 Tage Reise, die Urlaub von der Haustür bis zur Haustür verspricht.

Der erste Termin für diese Reise ist der 20. April 2012.

Ab 15 Personen ist es möglich, diese Reise durchzuführen.

Der Preis beträgt 2.139 Euro im Doppelzimmer.

Nähere Informationen gibt es im Reisebüro und unter [www.Agentur-Kunst-Kulturreisen.de](http://www.Agentur-Kunst-Kulturreisen.de)

Grundlage der Idee für diese Reise war die Absichtserklärung (Letter of Identity), welche am 10. Juni 2009 im Rathaus der Lutherstadt Eisleben zwischen der Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland und der Lutherstadt Eisleben unterschrieben wurde.

In dieser Erklärung bekunden beide Partner, die Zusammenarbeit im Bereich Tourismus zwischen der Taipeh-Vertretung und der Lutherstadt Eisleben aufzunehmen.

Durch diese Erklärung werden die Rahmenbedingungen zum Aufbau eines Reiseprogrammes für Besuchergruppen aus Taiwan und der Lutherstadt Eisleben geregelt.

Taipeh ist die Hauptstadt der Insel Taiwan und ca. 13 Flugstunden von Deutschland entfernt.

## Erinnerungstafeln in der Lutherstadt Eisleben

Auf Initiative des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins e. V. der Lutherstadt Eisleben wurde im Jahr 2006 begonnen, an markanten historischen Objekten bzw. an Stellen, wo sich einst markante Objekte befanden, Erinnerungstafeln anzubringen.

Derzeit sind aus dieser Initiative neun Erinnerungstafeln entstanden.

Für die entsprechenden Tafeln haben sich für die Finanzierung Spender gefunden. Die Texte wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. bzw. durch Recherchen der Spender erstellt.

Folgende Tafeln wurden bereits angebracht.

- |      |   |
|------|---|
| 2006 | Rammtor<br>Spender: Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.                                     |
| 2007 | Glockentor<br>Spender: Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben Jutta Fischer                     |
| 2008 | Evangelische Schulen in der Seminarstraße<br>Spender: Anwohner des Petriviertels                      |
| 2009 | Das Eisleber Schloss der Grafen von Mansfeld<br>Spender: Peter Lindner                                |
| 2009 | Das Katharinenstift<br>Spender: Ute Klopffleisch und Rosemarie Knappe                                 |
| 2010 | Das Filmtheater „Capitol“<br>Spender: OB Jutta Fischer und Gudrun Riedel                              |
| 2011 | Lutherlinde Petrikirchplatz<br>Spender: Dr. Suse und Joachim Luge                                     |
| 2011 | Geburtshaus Alwin Sörgel<br>Spender: Kurt Huß und Eduard Jantos MdL                                   |
| 2011 | Chronik der Schuhfabrik in der Lutherstadt Eisleben<br>Spender: OB Jutta Fischer und Jörg Schlichting |



Herr Schlichting und Frau Fischer vor den Mitarbeitern

Die Tafel in der Klosterstraße wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am 6. September 2011 feierlich enthüllt. Sie dokumentiert die lange Tradition der im Jahr 1945 gegründeten Produktivgenossenschaft „Mansfelder Schwerbeschädigter e.G.m.b.H.“ bis hin zur Übernahme der Schuhfabrik durch den Unternehmer Jörg Schlichting und der Firmierung unter der Bezeichnung EWS (**E**isleber **W**orkshoe) „Die Schuhfabrik“ e.K.

Derzeit arbeiten in dem Unternehmen 26 Mitarbeiter und stellen täglich 250 Paar hochwertige Sicherheitsschuhe her.

In seiner Rede vor der Enthüllung dankte Herr Schlichting all jenen, die ihn auf dem schweren Weg von der Insolvenzverwaltung bis zur jetzigen Schuhfabrik unterstützt haben.

Dabei sah er immer wieder zu seinen Mitarbeitern, denen er einen hohen Qualifizierungsgrad und hohe Arbeitsqualität bestätigte.

Abschließend gestand er den versammelten Interessierten ein: „Ich kann alles außer Schuhe produzieren“.

Für das Jahr 2012 schlägt der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. eine weitere Erinnerungstafel vor. Die könnte am Standort des ehemaligen Winzertores in der Sangerhäuser Straße angebracht werden.

Für diese Tafel werden noch Spender gesucht. Wer dafür Interesse hat, der kann sich an den Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V., Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben wenden. Telefonisch ist der Verein unter 0 34 75/65 56 00 zu erreichen.



## Der erste Schritt in den Beruf stellt viele Weichen für die Zukunft

Als modernes Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen im Mansfelder Land bieten wir Schulabgängern verschiedene Möglichkeiten, ihre berufliche Laufbahn mit uns zu gestalten.



*Frau Hering (Geschäftsführerin der Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben) mit den 3 neuen Azubis, die im August 2011 ihre Ausbildung begonnen haben*

Die Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften hat bei uns bereits seit 1997 einen sehr hohen Stellenwert. Zunächst beschränkte sich unser Ausbildungsangebot auf die Berufsrichtung „Bürokaufmann/Bürokauffrau“. Technik-Begeisterte bilden wir seit dem Jahr 2005 in den Berufen Elektroniker/-innen für Energie- und Gebäudetechnik sowie Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (FR Wärmetechnik) aus.

Unseren derzeitigen 10 Auszubildenden gewähren wir während ihrer gesamten Ausbildungszeit Einblicke in die künftige Arbeitswelt und in unsere Organisationsstruktur.

Dabei werden sie von unseren engagierten Ausbildern begleitet und optimal auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Besonders hervorragende Leistungen würdigen wir mit Prämienzahlungen je Ausbildungshalbjahr.

Im Rahmen unserer Personalplanung bestehen sehr gute Chancen langfristig im Unternehmen tätig zu werden.

Neben der Erstausbildung haben wir 3 Jugendlichen den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. 2 weitere Jugendliche haben gemeinsam mit uns ein Duales Studium zum Bachelor of Engineering erfolgreich absolviert.

Qualifizierte und engagierte Studierende können ihr wertvolles Fachwissen im Rahmen eines Praktikums gern bei uns einbringen und im Gegenzug fundierte Praxiskenntnisse erlangen.

Von allen Jugendlichen, die wir auf dem Weg in das Berufsleben begleitet haben, zählen wir noch heute 14 Mitarbeiter zu unserem Fachkräftepersonal.

Für das Ausbildungsjahr 2012 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

- 1 Stelle Bürokaufmann/Bürokauffrau**
- 1 Stelle Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (FR Wärmetechnik)**

**Bewerbungen an Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH  
Personalabteilung  
Kurt-Wein Straße 10  
06295 Lutherstadt Eisleben**

## Die Lutherstadt Eisleben und das Mansfelder Land bekommen ein Stückchen ihrer Identität zurück

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben eröffnete anlässlich des Tages des offenen Denkmals in der ehemaligen „fürnehmen Lateinschule“ die Ausstellung „Vom Faustkeil zu Schwert und Krone“ zur Ur- und Frühgeschichte des Mansfelder Landes.



*Dr. Zich und OB Fischer*

Sie knüpfte damit unmittelbar an das diesjährige Motto des Tages des offenen Denkmals „Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert“ an.

Das preußische Gymnasium im Andreaskirchplatz 10 gehört zu den wichtigsten Baudenkmalen der Stadt und spielte besonders im 18. und 19. Jahrhundert eine wichtige Rolle im Leben der Lutherstadt. So waren es besonders zwei Schüler, die das Gymnasium besuchten und seinen Ruf weit verbreiteten: Georg Friedrich Philipp Freiherr von Hardenberg, genannt Novalis, der bedeutendste Vertreter der deutschen Frühromantik und Friedrich König, der Erfinder der Schnelldruckpresse und Mitbegründer von König & Bauer in Würzburg des ältesten Druckmaschinenherstellers der Welt.

Im 19. Jahrhundert wuchs nicht nur die Beschäftigung mit der klassischen Antike, sondern insbesondere mit den regionalen archäologischen Hinterlassenschaften und somit brachte dieses Jahrhundert die Geburtsstunde der modernen Archäologie. Erstmals erfolgten planmäßig durchgeführte Ausgrabungen. Und in diese Tradition reiht sich die Ausstellung mit ihren wichtigsten Exponaten ein.

Sie ist verbunden mit der Würdigung von Prof. Dr. Hermann Größler, natürlich auch Lehrer am Eislebener Luthergymnasium. Ihn hat die Aufdeckung und wissenschaftliche Würdigung des Fürstengrabes bei Helmsdorf in der gesamten Welt der prähistorischen Forschung berühmt gemacht.

Er legte den Grundstock für die ur- und frühgeschichtlichen Sammlungen der Lutherstadt Eisleben, auf den weitere Heimatforscher aufbauen konnten, so Carl Rühlemann (1864 - 1947) Konrektor, Ratsarchivar, Leiter der Eisleber Museen. Er veröffentlichte u. a. die Ausgrabungsergebnisse über das große Hügelgrab der Südermark in der Flur Polleben. Diese Exponate werden erstmals als geschlossener Fund gezeigt. Zu sehen sind aber auch eine Reihe von Funden, die die Sammlungen Paul Ulrich (1886 - 1957), Lehrer und Kreispfleger für kulturgeschichtliche Bodentalertertümer, verdanken.

So Exponate aus dem Steinpackungs-Doppelgrab in der Katharinenstraße von Eisleben, das er unter den äußerst schwierigen Bedingungen der Nachkriegszeit bergen konnte.

Den größten Zuwachs an Exponaten verzeichnete das Eisleber Museum jedoch in der Zeit Otto Marschalls als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger. Otto Marschall (1908 - 1995) betrieb von 1937 - 1991 in Eisleben einen selbstständigen Klempner- und Installationsbetrieb. Besonders gute Beziehungen zu Baufirmen des Kreises erlaubten es ihm, seine Arbeit als Klempnermeister mit seiner Leidenschaft, die Erforschung der Mansfelder Ur- und Frühgeschichte, zu verbinden.

So übernahm er auch folgerichtig 1957 die Nachfolge von Paul Ulrich als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger.

Dank seiner immensen Ausgrabungstätigkeit vervierfachten sich bis 1990 die Bestände der ur- und frühgeschichtlichen Sammlungen in Eisleben und unter seiner Leitung wurden die Tagungen der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger von 1963 - 1991 zu besonderen Höhepunkten.

Von seinen umfangreichen Funden konnten nur einige ihren Platz in der Ausstellung finden: u. a. Schnurkeramische Funde der Steinpackungsgräber aus Hedersleben, Briquetagen der bronzzeitliche Salzgewinnung in Erdeborn und Schildbuckel sowie Schwerter, sogenannte Sachse, des 6. Jahrhunderts aus Wansleben.

Die Ausstellung geht auf die Initiative der Lutherstadt Eisleben zurück. Rosemarie Knappe, die als ehemalige Mitarbeiterin der Stiftung deren Sonderausstellungen zu verantworten hatte, hielt auch hier die Fäden über mehr als zwei Jahre von der Umlagerung aus den Räumen des Heimatmuseums bis zur Neugestaltung im Andreaskirchplatz in ihren Händen.



Dr. Zich bei der 1. Führung

Zu verdanken ist sie aber dem Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle.

Die Hallenser Kollegen unter Leitung von Dr. Zich übernahmen nicht nur die wissenschaftliche Überarbeitung, die grafische Gestaltung und Ausführung, sondern auch die Restaurierung vieler Exponate, insbesondere des mittelalterliche Einbaums. Dieses Boot hat sich sicher am meisten in das Bewusstsein der Bürger eingepreßt und seine Präsentation wurde von den mehr als 120 Teilnehmern der Ausstellungseröffnung mit größter Spannung erwartet. Die neue Präsentation des Bootes ermöglichten als Sponsoren die Romonta GmbH, Amsdorf, Projekt Schul- und Objekteinrichtungen GmbH, Lutherstadt Eisleben und Falk Hüneburg, Lutherstadt Eisleben Bischofode.

Beteiligt an den Vorbereitungen der Ausstellung waren auch Beschäftigte der GSG, die in eine Maßnahme in der Lutherstadt Eisleben eingebunden sind.

Mit den beiden Räumen im Andreaskirchplatz 10, die ursprünglich die Stadtbibliothek beherbergten und deren Umwidmung mit der Auflage verbunden ist, sie kulturell zu nutzen, können einige der wesentlichen Exponate des ehemaligen Regionalgeschichtlichen Museums der Lutherstadt wieder gezeigt werden. Die Stadt verbindet damit die Hoffnung, dass insbesondere Lehrer und Schulklassen davon Gebrauch machen, denn die Vorgeschichte ist im Lehrplan besonders der fünften Klassen verankert.

Die eigentlichen Funktionen eines Museums wie Sammeln, Forschen, Bewahren können sie nicht ersetzen.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung:

Lutherstadt Eisleben, Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Kultur Tel.: 0 34 75/65 56 01

## Martin-Luther-Gymnasium Eisleben

**Festtage - „Tempus fugit - 100 Jahre Seminar- und Schulgebäude“**

### Programm

**Mittwoch, 12.10.2011 -**

**Tag der offenen Tür**

07.30 - 11.00 Uhr	Vorbereitungen der Fachbereiche				
11.30 - 15.00 Uhr	Präsentationen der Fachbereiche zum Tag der offenen Tür				
	Hausführungen durch Schüler				
	Auftritte der Theater - und Musikgruppen				
Vorträge:	11.00 Uhr	„Pflanzen - und Tierwelt in den verschiedenen Lebensräumen Madagaskars“ - Prof. Dr. Dörfelt ;		R 208	
	15.00 Uhr	„Physikalische Experimente im Wandel der Zeit“ - Dr. Janka,		R 113	
Auftritte:	11.30 Uhr	Chor			Aula
	11.30 Uhr	Fernsehspiel „Going, going, gone“		R 307	
	12.30 Uhr	Chor			Aula
	12.30 Uhr	Fernsehspiel „Going, going, gone“		R 307	
	13.00 Uhr	Theater „Das verrückte Klassenzimmer“		R 203	
	13.30 Uhr	Theater „Wie es uns gefällt ?!“			Aula
	13.30 Uhr	Fernsehspiel „Going, going, gone“		R 307	
	14.00 Uhr	Theater „Das verrückte Klassenzimmer“		R 203	
	14.30 Uhr	Chor			Aula
	14.30 Uhr	Fernsehspiel „Going, going, gone“		R 307	
Kino im Theater:	08.00 Uhr	Ottokar der Weltverbesserer - Klassen 5/6 (jeweils 130 Schüler)			
	10.00 Uhr	Das fliegende Klassenzimmer - Klassen 7 / 8			
	12.00 Uhr	Die Feuerzangenbowle - Klassen 10 - 12			
<b>Sportwettkämpfe:</b>	08.00 - 12.00 Uhr	Spaßolympiade ca. 100 - 150 Schüler			
<b>Verpflegung:</b>		ganztägiger Kuchen - und Sandwichbasar der 11. Klassen			
<b>Präsentationen:</b>		u. a. ... zur Entwicklung der Fachwissenschaften im letzten Jhd. ... mit Bezug auf das 100-jährige Schulgebäude			
	Deutsch	R 102	R 116	R 203	R 106
	Englisch	R 307			
	2. Fremdsprachen	R 202			
	Film - AG	R 204			
	Mathematik	R 301			
	Biologie	R 206	R 207	R 208	
	Chemie	R 305	R 306		
	Physik	R 111	R 113		
	Geografie	R 302	R 303		
	Geschichte	Aula			
	Sozialkunde	R 205			
	Kunst	R 304			und auf allen Fluren



Foto: Ahlhelm - Eisleben

**Donnerstag, 13.10.2011**

1. - 6.h *Historischer Sportwettkampf* Turnhalle  
[5 Sportler pro Klasse]
1. - 6. h *Gesangs- und Theaterproben* Aula  
[Proben des Doppelquartetts und der Schulchöre für die Festveranstaltung]
1. - 6. h *Historischer Unterricht in Doppelstunden*  
[alle Klassenstufen] Haus I
- ab 17.00 Uhr Festveranstaltung in der Aula  
Verpflegung: ganztägiger Kuchen - und Sandwichbasar der 12. Klassen  
(... mit Sektausschank am Abend)

**Programm zur Festveranstaltung am 13.10.2011, 17.00 Uhr**

- | <i>Schulchöre und Solisten</i>                       | <i>Gäste</i>   |
|--|--|
| 1. S. Macht<br>„Glaub nicht alles“                   | Begrüßungsworte des Schulleiters Herr Goldbach                               |
| 2. R. Zuckowski<br>„Lieder, die wie Brücken sind“    | Grußworte Herr Riethmüller (Abtltr.Schule LVvA)<br>Herr Schatz (Landrat MSH) |
| 3. L.v.Beethoven<br>„Romanze“                        | Frau Fischer(OB Eisleben)<br>Dr. Hofmeier                                    |
| 4. W. Protze<br>„Der alte Schulhof“                  |  |
| 5. F. Jirovec<br>„Swing“                             | Festrede Prof. Dr. Wendt   |
| 6. E. Grieg<br>„Zug der Zwerge“                      |  |
| 7. L. Maierhofer<br>„I've got a feeling“             |  |
| 8. Satz: K. Wieczorek<br>„Ich ging einmal spazieren“ |  |
| 9. Satz: K. Rößler<br>„Gaudeamus igitur“             |  |
| 10. Theatergruppe<br>„Wie es uns gefällt?!“          | Schlussworte des Schulleiters  |
| 11. D. Hellbach<br>„Sunset“                          |  |
| 12. Kurzfilm<br>„Unser Wegweiser - Martin Luther“    |  |

Im Anschluss: Imbiss im Speise- und Aufenthaltsraum

**Landesmuseum für Vorgeschichte Halle informiert**

Aufgrund von Umbauarbeiten im Vorfeld der kommenden Landesausstellung „Pompeji - Nola - Herculaneum. Katastrophen am Vesuv“, vom 09.12.2011 - 08.06.2012 muss das Landesmuseum von Mittwoch, den 12. Oktober 2011 bis einschließlich Freitag, den 14. Oktober 2011 seine Pforten vorübergehend schließen.

Weiter Informationen zur neuen Ausstellung unter:  
[www.pompeji-ausstellung.de](http://www.pompeji-ausstellung.de)

**Aus der Bibliothek berichtet**

Die Stadtbibliothek beteiligt sich, wie bereits im vorigen Jahr, an einer großen Nintendoaktion.

In diesem Jahr geht es in dem Fotowettbewerb um „Beste Freunde“.

Mit dem neuen Nintendo 3DS kann eine kleine Fotogeschichte (max. 15 Bilder) erzählt werden.

Dafür hat Nintendo der Bibliothek mehrere Nintendo 3 DS zur Verfügung gestellt.

Es gibt sehr attraktive Preise zu gewinnen.

Mitmachen lohnt sich!

Die Medianausstellung hat diesmal das Thema Trauer/Tod zum Inhalt.

Wir haben festgestellt, dass gerade unsere kleinen Kunden an diesem Thema interessiert sind.

Deshalb sind es auch ausschließlich Kinder- und Jugendbücher, die wir hier besonders präsentieren.

In der letzten Oktoberwoche findet wieder die Aktion „Treffpunkt Bibliothek“ statt.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadtbibliothek daran.

Die Leseweche steht unter dem Motto „Schätze“.

Wir konnten interessante Leser mit ihren spannenden Themen gewinnen, uns bei der Ausgestaltung zu unterstützen.

Lassen Sie sich überraschen, welche Schätze für Sie gehoben werden.

Genaue Daten zu Ort und Zeit finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.mansfeldportal.de](http://www.mansfeldportal.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Feuerwehübung im Caritas-Pflegeheim in Helfta****Eisleben/Helfta**

Das Staunen war groß, als plötzlich Rauchschwaden über den Flur des Pflegeheimes zogen und die Feuerwehr mit Blaulicht anrückte.

Zum Glück handelte es sich um eine Übung. Die Bewohner, aber auch die Beschäftigten, wurden erst kurz vorher darüber informiert. „Wir waren schon überrascht, aber im Ernstfall wird man auch nicht vorher benachrichtigt“, sagte die Heimbeiratsvorsitzende, Frau Wera Kirmeß.

Genau dieser Ernstfall sollte aber so echt wie möglich geübt werden. Das war das Anliegen der Aktion, die von der Heimleitung und den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Helfta für diesen Tag geplant wurde.



„Es geht uns um die Sicherheit der uns anvertrauten Bewohner“, versicherte Einrichtungsleiter Norbert Lakomy. „Da müssen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch wissen, was in einer solchen Situation zu tun ist.“

Die Kameraden der Helftaer Feuerwehr wurden tatsächlich erst durch die Alarmauslösung zu diesem Einsatz gerufen. Über die Rauchmelder, mit denen das Pflegeheim ausgestattet ist, wurde der Notruf ausgelöst. Innerhalb weniger Minuten rückten die Autos der Feuerwehr aus und fuhren zum Klostergelände. Hier bekamen sie dann den Übungscharakter der Aktion mit, aber es wurde weiter so gehandelt, als sei es ein echter Brand.

Schläuche wurden ausgerollt und an die dafür vorgesehenen Löschwasser-Anschlüsse angeschlossen. Das Auto mit der Drehleiter fuhr in die Position vor dem Heim, von der auch im Ernstfall eine Rettungsaktion durchgeführt werden würde. „Bei Übungen bemerkt man oft die Schwachstellen, die beim echten Einsatz zum Problem werden können“, gab Stadtwehleiter Ramon Friedling zu bedenken. So wird demnächst eine Weide zwischen dem Hotel und dem Pflegeheim ausgeästet werden müssen, da ihre Äste über den Feuerwehrtzfuhrtsweg ragen. Als Bilanz der Übung konnte festgestellt werden: Alle wären gerettet worden. Das hofft man auch bei einem Ernstfall. Dazu diente auch diese Übung.

## Kinderdirekthilfe e. V. gestaltet Projekttag in Nerechta

Am 8. September dieses Jahres veranstaltete der Verein Kinderdirekthilfe e. V. im Kinderkreativhaus „Aftograf“ in Nerechta einen Projekttag mit Kindern aus sozial schwachen Familien und behinderten Waisenkindern aus Ostrowski.



Kinderkreativhaus „Aftograf“ in Nerechta

Der Vereinsvorsitzende Dr. Siegfried Lau sowie das Vereinsmitglied Stefan Gebhardt waren dazu eigens aus Deutschland angereist. Dr. Siegfried Lau arbeitet mit seinem Verein seit über 7 Jahren mit dem Kinderkreativhaus „Aftograf“ in Nerechta zusammen, gestaltet gemeinsame soziale Projekte für die sozial benachteiligten Kinder in dieser Region und baut dort das Selbsthilfezentrum „Initiative - Hilfe und Integration“ auf.



Dr. Siegfried Lau interessiert sich für die Probleme

Nerechta ist eine Stadt mit rund 24.900 Einwohnern (Stand: 2007) in Russland in dem Oblast Kostroma, etwa 400 km nord-östlich von Moskau sowie 46 km südwestlich von der Gebietshauptstadt Kostroma entfernt. Sie liegt am Fluss Nerechta, einem Nebenfluss des Wolga-Zuflusses Soloniza. Die nächstgelegene Stadt ist Wolgoretschensk, die 34 km östlich von Nerechta entfernt liegt. „Seit meinem ersten Besuch in Nerechta ist es mir ein Bedürfnis und eine Freude, hier vor Ort und mit konkreten Projekten zu helfen“ gibt Dr. Lau seiner Überzeugung Ausdruck. „Wenn man sieht, mit wie viel Engagement hier alle Pädagoginnen und Erzieherinnen trotz schwierigster Bedingungen versuchen, den Kindern Wärme und Geborgenheit zu geben, ihnen Selbstwertgefühl zu vermitteln, muss man ihnen uneingeschränkte Hochachtung zollen“, so Dr. Lau weiter.

Stefan Gebhardt ergänzt: „Ich bin Dr. Lau sehr dankbar, dass ich Nerechta und das Kinderkreativhaus Aftograf kennenlernen konnte. Die wirkliche Notlage vieler Kinder, die fast vollständig fehlende materielle und soziale Infrastruktur für die dort lebenden Menschen, kann man nur im persönlichen Erleben richtig begreifen. Hier musste ich für mich die Begriffe Demut und Armut neu definieren“.

Im Sommer 2010 konnte der Verein „Kinderdirekthilfe e. V.“, auch dank vieler Spenden von Unternehmen und Einzelpersonen unserer Region, über 30 Kinder mit ihren Betreuern für 6 Tage ins Mansfelder Land einladen. Für diese Kinder war dieser Ferienaufenthalt ein einmaliges Erlebnis. Mit zwei Tanzaufführungen in der Lutherstadt Eisleben und in Hettstedt haben sich die Kinder bedankt. Die anwesenden Gäste waren sich einig. „Das Glück und die Freude in den Augen der Kinder - auch der Stolz, das Erlernte vor Publikum zu präsentieren - ist den anwesenden Gästen sehr nahe gegangen. Viele unserer Sponsoren waren begeistert und von der Richtigkeit ihrer Spende überzeugt“, so der Vereinsvorsitzende in einer Rückschau auf das Projekt im Sommer 2010.

Für den Sommer 2012 ist ein ähnliches Projekt derzeit in Vorbereitung. Wieder sollen für ca. 30 benachteiligte Kinder und Jugendliche 6 erholsame und erlebnisreiche Tage in unserer Region bereitet werden. Dazu werden noch behinderte Kinder aus einem Waisenhaus aus der Region Ostrowski eingeladen. „In Deutschland wird Inklusion, das gemeinsame Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung, zunehmend praktiziert. In Russland, insbesondere in der russischen Provinz, spielt dieses wichtige Thema noch gar keine Rolle. Gemeinsam mit unseren Partnern in Nerechta und Ostrowski wollen wir mit verschiedenen Projekten auch die russische Gesellschaft zunehmend und nachhaltig für ein gemeinsames Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung sensibilisieren“, erläuterte Dr. Lau das neue Projekt des Vereins.

Auch für dieses ebenso anspruchsvolle wie für die Kinder erlebnisreiche Projekt benötigt der Verein „Kinderdirekthilfe e. V.“ finanzielle Unterstützung.

„Ausgehend von den Erfahrungen des Jahres 2010 rechnen wir mit einem Finanzbedarf von mindestens 7000,00 Euro für Übernachtungen, Verpflegung und Programm. Ohne finanzielle Unterstützung von Firmen oder Einzelpersonen werden wir als Verein unser Projekt nicht umsetzen können“ legt Dr. Lau dar.

„Dr. Lau und ich möchten die Gelegenheit nutzen, und Sie, liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes, ebenso herzlich wie eindringlich bitten, unser Ferienprojekt für benachteiligte und behinderte Kinder aus der Region Nerechta finanziell zu unterstützen“, so Stefan Gebhardt. „Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein, selbstverständlich wird jedem Spender auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt“, hebt der Vereinsvorsitzende hervor. „Und wir können Ihnen versichern, dass jeder gespendete Euro in voller Summe ohne irgendwelche Verwaltungskosten unserem Projekt - und damit den Kindern - direkt zu Gute kommt“, schiebt Stefan Gebhardt nach.

Informationen über den Verein finden Sie im Internet unter [www.interprojekt.de](http://www.interprojekt.de).

Telefonisch stehen Ihnen Viola Sachse (03 47 72/2 15 99) und Stefan Gebhardt (01 75/5 28 49 30) sehr gern zur Verfügung. Per Mail erreichen Sie Frau Sachse unter [Kinderdirekthilfe@interprojekt.de](mailto:Kinderdirekthilfe@interprojekt.de) und Herrn Gebhardt unter [eisleben2005@yahoo.de](mailto:eisleben2005@yahoo.de).

Die Bankverbindung lautet:

Kinder-Direkthilfe e. V.

„Ferienprojekt Nerechta“

Volks- & Raiffeisenbank Eisleben e. G.

BLZ: 800 637 18

Konto: 171 115

## Gründungsmesse 2011 Plattform für Ideen und Wachstum im Landkreis Mansfeld-Südharz

Eine gute Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg, wenn man sich selbständig machen und eine eigene Existenz gründen will. Der Landkreis Mansfeld-Südharz und das ego.PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt bieten am **25. Oktober**, von **10.00 Uhr bis 15.00 Uhr** im **Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung**, in der **Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22 in Sangerhausen** allen interessierten und gründungswilligen Bürgern sowie jungen Unternehmen einen umfassenden Beratungsservice an.

Fachexperten des Gründungsnetzwerkes, wie z. B. die Agentur für Arbeit, die Arge, die Kammern, die Renten- und Krankenversicherung, das Finanzamt, Finanzierungsgeber, der Nachfolger-Club Sachsen-Anhalt, die Gründerwerkstatt im südlichen Sachsen-Anhalt sowie die ego.-Pilotinnen des Landkreises stehen für Fragen rund um das Thema Existenzgründung und -festigung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Neben der Möglichkeit von Einzelgesprächen an den Infoständen werden zusätzlich Workshops zu gründungsrelevanten Themen angeboten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Nähere Informationen sind über nachstehenden Kontakt möglich.

*ego.-Pilotin*

*Gründungsberaterin*

*Margitt Kretzschmar*

*Telefon: 0 34 64/5 35 15 26*

*ego.pilot-ml@gmx.de*

## **GESUNDHEITSTAG „fit+50“**

Am 01.11.2011, in der Zeit von 9:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr, führt das Jobcenter Mansfeld-Südharz im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ in der Glashalle des Europa-Rosariums in Sangerhausen einen Informationstag rund um das Thema „Gesundheit“ durch. Unser Anliegen ist es, unter dem Motto „fit+50“ Teilnehmer eines Projektes der Zielgruppe 50plus an diesem Tag mit vielfältigen Informationen rund um das Thema Gesundheit zu versorgen und zeitgleich verschiedene Kurse von Entspannungsübungen über gesunde Ernährung bis zur aktiven sportlichen Betätigung anzubieten. Die Projektteilnehmer sollen hierdurch angeregt werden, in der Folgezeit die verschiedensten Kurse zu belegen, sich sportlich zu betätigen und die zunehmende Bedeutung der Gesundheitsprävention zu erkennen.

Wenn entsprechende Einrichtungen sich durch dieses Thema angesprochen fühlen, laden wir sie zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein, um sich an diesem Tag mit einem Stand zu präsentieren. Für unsere Planung benötigen wir bis 10.10.2011 die Information, ob Sie sich an dieser Veranstaltung beteiligen möchten. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen Frau Straub und Frau Willecke in unserem Büro in Hettstedt unter den Rufnummern 0 34 76/39 88 -1 32 und 0 34 76/39 88 -1 50, per E-Mail unter [Rosemarie.Straub@jobcenter-ge.de](mailto:Rosemarie.Straub@jobcenter-ge.de) oder [Kirsten.Willecke@jobcenter-ge.de](mailto:Kirsten.Willecke@jobcenter-ge.de) zur Verfügung.

Wir erbitten eine schnelle Entscheidung, denn die Standplätze sind begrenzt.

## **100 Jahre Katharinschule Lutherstadt Eisleben**

### **Programm zur Festwoche vom 10. bis 15. Oktober 2011**



#### **Montag, 10. Oktober 2011**

Schulinterner Vorbereitungstag für die Festaktivitäten

#### **Dienstag, 11. Oktober 2011**

Mottotag: „Schule vor 100 Jahren“

Öffnung für Besucher von 10:00 bis 13:00 Uhr

#### **Mittwoch, 12. Oktober 2011**

Mottotag: „Schule und Bildung in der DDR“

Öffnung für Besucher von 10:00 bis 13:00 Uhr

#### **Donnerstag, 13. Oktober 2011**

Mottotag: „Schule und Gegenwart“

Unsere Ganztagsangebote präsentieren sich!

Öffnung für Besucher von 10:00 bis 13:00 Uhr

#### **Freitag, 14. Oktober 2011**

Schulinterner Vorbereitungstag für die Festaktivitäten

#### **Samstag, 15. Oktober 2011**

10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Festumzug durch die Lutherstadt Eisleben

11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Festakt zum Jubiläum in der Aula für geladene Gäste

13:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Tag der offenen Tür zum 100-jährigen Jubiläum

Von Dienstag bis Donnerstag gibt es für unsere Besucher gegen ein kleines Entgelt verschiedene Essensangebote und leckeren selbstgebackenen Kuchen!

Am Samstag sind Gäste zum Festumzug herzlich willkommen!

Das Außengelände der Schule ist am Samstag bereits ab 11:30 Uhr für Besucher geöffnet.

Für die kulinarische Versorgung ist ausreichend gesorgt!

Herzlich Willkommen!

## **Sitzungstermine der Lutherstadt Eisleben**

### **Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben zur Sitzung des Stadtrates im Oktober 2011**

**Die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben wird für den 25.10.2011, 18:00 Uhr, in das Feuerwehrgerätehaus, Breiter Weg 105, Lutherstadt Eisleben einberufen.**

*gez. Krehan*

*Vorsitzende des Stadtrates*

### **Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben zu den Terminen der Ausschusssitzungen und der Ortschaftsräte im Oktober 2011**

Die öffentliche gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am 12.10.2011, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1 statt.

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Unterrißdorf findet am 06.10.2011, 19:00 Uhr, im Gemeinderaum, Lutherweg 39 statt.

Die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses findet am 10.10.2010, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1 statt.

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Burgsdorf findet am 11.10.2011, 19.30 Uhr, im Gemeindebüro, Lindenplatz 1, OT Burgsdorf statt.

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bischofrode findet am 13.10.2011, 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Erholung“ im OT Bischofrode statt.

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schmalzerode findet am 20.10.2011, 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Rundweg 1, OT Schmalzerode statt.

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Kindertageseinrichtungen“ findet am 26.10.2011, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1, statt.

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rothenschirmbach findet am 26.10.2011, 19.30 Uhr, im Ortschaftsbüro Rothenschirmbach statt.

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolferode findet am 27.10.2011, 19.00 Uhr, im Sportzentrum Wolferode statt.

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Osterhausen findet am 27.10.2011, 19.00 Uhr, im Gemeindesaal, OT Osterhausen, statt.

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Polleben findet am 27.10.2011, 19.00 Uhr, im Sitzungsraum der ehemaligen Grundschule Polleben, E.-Thälmann-Straße 9, statt.

Die Tagesordnungen der Ausschusssitzungen sowie des Stadtrates werden ortsüblich bekanntgegeben.

Sie können unter: [www.eisleben.eu/sitzungsdienst](http://www.eisleben.eu/sitzungsdienst) im Internet eingesehen werden.

## Fachbereich Ordnung und Sicherheit

### Aktionstag 2011 - Kinderfeuerwehr Helfta

Am 31. August 2011 fand auf dem Übungsgelände der Freiwilligen Feuerwehr der 1. Aktionstag der Kinderfeuerwehr, den „Löschzwerge“, statt.

Auf der Suche nach neuen Mitstreitern bot sich interessierten Kindern und ihren Eltern ein umfassendes und aktives Programm rund um das Thema Kinderfeuerwehr.

Bereits im Vorfeld wurde kräftig die Werbetrommel gerührt und am Tag selbst prangte am Eingang des Übungsplatzes am Federmarkt ein großes „Herzlich Willkommen“ - Banner, dass auf einen besonderen Dienst hinwies.



Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren konnten testen, was es heißt, ein kleiner Löschzweig zu sein. Bei bestem Sommerwetter stellten die Kinder ihr Können und Wissen, aber auch Geduld, Geschicklichkeit, Zielsicherheit und Kreativität an den verschiedenen Stationen unter Beweis. Die Eltern konnten sich zwischenzeitlich zum Thema Kinderfeuerwehr informieren oder ihren Kindern bei kniffligen Fragen im Wissenstest helfen.

Unterstützung erfuhr die Kinderfeuerwehr vom Maschinenteam, die mit den verschiedenen Fahrzeugen Feuerwehrentechnik hautnah erlebbar machten.

Viele Kinder nutzten die Gelegenheit und nahmen die ausgestellten Fahrzeuge innen und außen genau unter die Lupe.

Unter dem Motto „Wir sind Feuer und Flamme“ wurde jedem Kind eine Teilnehmer-Urkunde mit der Einladung zum nächsten Dienst überreicht.

Zu diesem Dienst, an dem ein Wandertag durch die Helftaer Flur auf dem Programm stand, konnten vier neue Löschzweige, davon ein Mädchen begrüßt werden.

### Deutsche Meisterschaft im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr

#### Jugendfeuerwehr Helfta wieder unter den besten Jugendmannschaften in Deutschland

Die Jugendfeuerwehr Helfta nahm bereits zum vierten Mal in Folge an einer Deutscher Meisterschaft teil.

Diese fand vom 02. - 04.09.2011 in Weimar (Thüringen) statt. Die 10 Jugendlichen und 5 Betreuer hatten das Ticket hierfür bereits im Oktober 2010 mit dem Landesmeistertitel Sachsen-Anhalt gelöst. Somit vertraten sie nicht nur unser Bundesland und den Landkreis Mansfeld-Südharz, sondern präsentierten auch die Lutherstadt Eisleben.

Am Freitag eröffnete der Bürgermeister der Goethe- und Schillerstadt offiziell die Meisterschaften auf dem Platz der Demokratie. Am Samstag stand das Training auf dem Programm. Hier konnten nochmal Feinheiten geübt und Gelerntes gefestigt werden. Ebenso linderte sich das „Lampenfieber“ für unsere sehr junge Mannschaft, waren Einige doch noch nie auf so großer Bühne tätig.

Am Nachmittag führte uns ein Ausflug ins Planetarium nach Jena, denn auch der Teamgeist sollte gestärkt werden. Am Abend musste sich jede Mannschaft in einem Kreativteil behaupten und so zeigten wir ein eingeübtes Musikstück auf der Bühne. Hier sollen sich die Mädchen und Jungen einmal abseits des Feuerwehrwesens beweisen und zeigen, dass sie ohne weiteres auch Allrounder sind. Denn auf genau das kommt es später im Einsatzdienst an und dies ist auch das Ansinnen der Kinder- und Jugendarbeit. Am Sonntag war es endlich soweit, der Wettkampftag stand an.

Etwa 100 Schlachtenbummler hatten sich aus der Lutherstadt und Umgebung auf den Weg nach Weimar gemacht, um die Mannschaft tatkräftig anzufeuern. So zeigten die Jugendlichen eine geschlossene Mannschaftsleistung und bewiesen viel Teamgeist.

Eine gelungene Feuerwehrgrundübung im A-Teil und eine den Voraussetzungen entsprechender Staffellauf im B-Teil wurden erfolgreich absolviert.

Am Ende freuten sich die Mannschaft und die Fans über den 28. Platz (1370,00 Punkte) von 30 teilnehmenden Gruppen, da man hiermit erneut zu den besten Jugendfeuerwehren der Bundesrepublik gehört.

Die Jugendfeuerwehr Möllenbeck aus Niedersachsen konnte mit 1440,00 Punkten ihren Titel verteidigen. Ein großes Dankeschön gilt dem Förderverein der FF Helfta und dem Landkreis Mansfeld-Südharz für den Reisebus der Schlachtenbummler über die VGS. Ebenso der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben und der Landes- bzw. Kreisjugendfeuerwehr für die finanzielle Unterstützung.



Ein starkes Team

Als Dankeschön für die hervorragenden Leistungen veranstaltete die Jugendfeuerwehr Helfta mit Unterstützung durch unseren Förderverein ein Zeltlager vom 09. - 11.09.2011 auf dem Ausbildungsgelände am Helftaer Federmarkt. Hier standen mal nicht feuerwehrtechnische Grundfertigkeiten auf dem Plan, sondern Sport und Spiel, diverse Freizeitmöglichkeiten, aber auch eine Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, eine Lagerolympiade und ein Ausflug zum Schaubergwerk nach Wettelode.

### Helftaer Feuerwehrsportlerinnen erhalten neue T-Shirts

Die Frauenmannschaft der FF Helfta erhielt am Freitag, dem 9. September 2011, nagelneue T-Shirts.

Marc Reichardt, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Lutherstadt Eisleben mbH, überreichte den Feuerwehrsportlerinnen blütenweise „Einsatzkleidung“ als Dankeschön für die Erfolge und mit den besten Wünschen für die Zukunft. Hatte man doch Ende August 2011 abermals den Kreismeistertitel erfolgreich verteidigt und sich somit für die Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt qualifiziert.

Die FF Helfta bedankt sich bei Marc Reichardt für die wertvolle Unterstützung.



### Jugendfeuerwehr Helfta gewinnt Kreisleistungsmarsch

Am Samstag, dem 24. September.2011 fand bei bestem Spätsommerwetter der alljährliche Leistungsmarsch der Kreisjugendfeuerwehr Mansfeld-Südharz statt. Veranstaltungsort war der Karl-Fischer-Sportplatz in der Lutherstadt Eisleben, denn in diesem Jahr die Ortsfeuerwehr Lutherstadt Eisleben Ausrichter des Leistungsmarsches.



Während des Wettbewerbes legten die Jugendlichen einen Rundkurs von ca. 6 km zurück, wobei ein theoretischer und ein praktischer Wissenstest absolviert werden musste. Weiterhin wurden die Stationen Stiche und Bunde, Schlauchkegeln und Leinenbeutelzielwurf durchlaufen. Die 2. Mannschaft der Jugendfeuerwehr Helfta belegte hierbei den ersten Platz mit einer Punktzahl von 1174 Punkten, vor den Jugendlichen aus Hornburg (1140 Punkten) und Röblingen am See (1126 Punkten). Die Helftaer Mannschaft freute sich riesig über den Kreismeistertitel und gewann damit den Wanderpokal des Landrates. Die sehr junge erste Mannschaft aus Helfta belegte einen respektablen 24.Platz von insgesamt 32 Mannschaften.

**Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen!**

### Eigenbetrieb Bäder

### Öffnungszeiten und Feriensonderaktion der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben

Die Oktoberferien stehen vor der Tür! Ferien-Sonderaktion gilt vom 17. Oktober - 22. Oktober 2011, dann heißt es wieder, alle Schüler können 2 Stunden baden, und zahlen nur 1 Stunde. Achtung: Am Samstag, dem 08.10.2011, ist die Schwimmhalle wegen Wettkämpfen ganztagig geschlossen.

## Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

**Öffnungszeiten:**  
**Montag:** Schul- und Vereinsschwimmen  
**Dienstag:** 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr  
**Mittwoch:** 09.00 bis 21.00 Uhr  
**Donnerstag:** 13.00 bis 16.00\* Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr  
**Freitag:** 14.00 bis 19.00 Uhr  
**Sonnabend:** 09.00 bis 18.00 Uhr  
**Sonntag:** 09.00 bis 18.00 Uhr

\*Senioren-schwimmen

Friedensstraße 13  
 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Telefon: 03475/602173

[www.eisleber-baeder.de](http://www.eisleber-baeder.de)

## Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben Ferien-Sonderaktion

dienstags, donnerstags und freitags  
von 10.00 bis 12.00 Uhr

### 2 Stunden baden - 1 Stunde zahlen

(für alle, die Ferien haben)  
 Hier steht der Spiel- und Bade-spaß im Vordergrund - ob Schnorcheln, Flossenschwimmen (bitte selbst mitbringen), Ball spielen oder einfach nur toben.

[www.eisleber-baeder.de](http://www.eisleber-baeder.de)

### Sport in der Lutherstadt Eisleben

### Hundsparte Hüneburg - Lutherstadt Eisleben

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenberg, jeden Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr die Welpenschule an. Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.



### Ninja Eisleben e. V.

#### Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu			
Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)	
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder (ab 7 Jahre)	
Freitag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)	
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder (ab 7 Jahre)	
	18.00 - 20.00 Uhr	Jugend (ab 12 Jahre)	

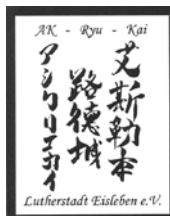
#### T.A.I. B.O.

Dienstag:	18.30 - 19.30 Uhr
	20.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch:	18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag:	17.30 - 18.30 Uhr
<u>Fitness - Thai-Boxen</u>	
Mittwoch	19.15 - 21.15 Uhr
<u>traditionelle japanische Schwertkunst</u>	
Montag:	18.00 - 19:30 Uhr
<u>Thai Chi /Qi Gong</u>	
Montag	ab 19:30 Uhr
<u>Yoga</u>	
Donnerstag	18:45 - 19:45

Informationen unter: 01 70/2 90 97 09



## AK-Ryu-Kai Lutherstadt Eisleben e. V.



### Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

#### Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

#### Mittwoch:

**Erwachsenen Training:** 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

#### Freitag:

**Training für Kinder von 3 - 7 Jahren**  
17:30 Uhr - 18:30

#### Erwachsenen Training

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/ 160 17 91  
01 63/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de  
www.ak-ryu-kai.de

## Bundesleistungszentrum für Kampfkunst Bu - Jitsu - Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.



#### Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

#### Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

#### Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Mehr unter [www.bu-jitsu-kai.de](http://www.bu-jitsu-kai.de)

Der Vorstand  
W. Kotzur

## Informationen aus den Ortschaften

### Ortschaft Hedersleben lädt herzlich ein

#### Herbstblattanz

Samstag, d. 22. Oktober, ab 19:00 Uhr im Saal des Amtshauses



Überraschung zu Beginn:  
Line-Dancer aus Halle

Es lädt ein der Hedersleber Heimat- und Kulturverein e. V.  
(Informationen ab 20:00 Uhr unter 03 47 73/2 17 27)

#### Kürbis-Schnitzen vor Halloween!



Am Sonntag, dem 30. Oktober 2011, ab 16:00 Uhr lädt der „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V. alle Kinder zum Kürbis-Schnitzen und Basteln vor Halloween auf den Amtshof Hedersleben ein.

Wir freuen uns auf euch und natürlich auch auf jeden, den ihr mitbringen möchtet.

#### Halloween

31. Oktober 2011

Ab 16:00 Uhr treffen sich alle Kinder zum großen Halloweenumzug am Bäckerladen, Denkmalstraße 24.

Ab ca. 17:30 Uhr zünden wir das Halloweenfeuer auf dem Amtshof.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

An dieser Stelle danken wir allen Einwohnern, die durch eine kleine Süßigkeitenspende helfen, den Tag für unsere Kinder unvergesslich zu machen.

Heimat- und Kulturverein e. V., Feuerwehr Hedersleben und die Ortschaft Hedersleben





### Schmalzerode sucht den größten Kürbis!!!



Am Samstag, dem 15. Oktober 2011 veranstaltete der Kultur- und Förderverein Schmalzerode das vierte Kürbisfest und sucht den größten Kürbis  
 Veranstaltungsort: Dorfplatz am Dorfgemeinschaftshaus  
 Beginn: 12:00 Uhr mit Mittagessen aus der Gulaschkanone und nach dem Essen großes Kür-

bisschnitzen, Basteln von Laternen und Kinderbelustigung.  
 ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen und  
 ab 19:00 Uhr Fackelumzug und Lagerfeuer  
 Der Kultur- und Förderverein Schmalzerode existiert erst seit Januar 2010 und zählt bereits über 25 Mitglieder. Der Verein möchte mit unterschiedlichen Themen den Bewohnern mehrere Veranstaltungen anbieten.  
 Mit diesen Veranstaltungen will der Verein das Zusammenleben in der Ortschaft fördern.

### Tag des offenen Denkmals in Volkstedt



Herzlich willkommen war der Heimat- und Kulturverein Fanrstadt e. V., welcher am Tag des offenen Denkmals die Historische Landbäckerei in Volkstedt besuchte.

### 3. Rothenschirnbacher Herbstmarkt

Bereits zum dritten Mal feiert die Ortschaft Rothenschirnbach ihren Herbstmarkt.

Wie die vergangenen Herbstmärkte bewiesen, wird an einem solchen Tag die Dorfgemeinschaft besonders gefestigt.

Der Verein „Wir-für-Rothenschirnbach e. V.“ lädt bereits jetzt sehr herzlich ein.

Das Fest beginnt am Samstag, dem 8. Oktober 2011, 09:00 Uhr mit der Eröffnung des Herbstmarktes.

- 10:00 Uhr Andacht anlässlich des Herbstmarktes
- ab 12:00 Uhr Kinderbelustigung

Weitere Höhepunkte sind in Planung und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ein Höhepunkt kann aber schon jetzt genannt werden.

Ab Dezember 2011 wird in Rothenschirnbach ein „Indoorspielplatz“ in den Räumen des ehemaligen „Rothenschirnbacher Baumarkt“ eingerichtet. Diesen Baumarkt hat der polnische Unternehmer Bogdan Schulz übernommen. Seine Idee war es, in diesen Räumen einen „überdachten Spielplatz“ zu eröffnen.

Indoorspielplätze bieten sich als ideales Ausflugsziel für Eltern und Kinder an. Gleich bei welchem Wetter, sie bieten immer vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder.

Bereits zum 3. Herbstmarkt wird Herr Schulz auf seinen Spielplatz aufmerksam machen. An diesem Tag stehen vor dem künftigen Indoorspielplatz zahlreiche Spielgeräte. Herr Schulz verspricht an diesem Tag den Kindern Rutschen, Hüpfburgen, eine Eisenbahn und noch weitere Spielvarianten.

In seinem Heimatort **WIOSKA** engagiert sich Herr Schulz ebenfalls für Kinder. Die beiden Orte WIOSKA und Rothenschirnbach wollen in Zukunft eine Partnerschaft eingehen. Dazu werden die beiden Orte eine Vereinbarung abschließen.

Um ein wenig polnisches Flair nach Rothenschirnbach zu bringen, wird zum 3. Herbstmarkt ein Verkaufswagen polnische Wurstspezialitäten und Champignons anbieten.

Alle Interessierten sind am 8. Oktober 2011, zum 3. Herbstmarkt in Rothenschirnbach, im Gewerbegebiet, herzlich eingeladen.

### Heimatverein Wolferode e. V. Oktober 2011

12.10.2011, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus

### Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

05.10.2011, 14.30 Uhr, Informationsveranstaltung Sparkasse in der Begegnungsstätte

12.10.2011, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

19.10.2011, 14.30 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

26.10.2011, 14.00 Uhr, Arztvortrag, Thema: Diabetis, in der Begegnungsstätte

### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters  
 gemeinsam mit dem Ordnungsamt  
 jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

## Kulturelle Vorschau

### Raubtiere, Seiltanz und Rapper in der Manege

#### Zirkus „Las Vegas“ gastiert in Luth. Eisleben Wiesenmarktgelände

In Luth. Eisleben macht der Zirkus „Las Vegas“ auf seiner Tournee durch Mitteldeutschland Station. Vom 14.10 bis 17.10.2011 wollen 30 Artisten, Dompteure und „Spaßmacher“ sowie 50 Tiere im modernen Viermastzelt auf dem Wiesenmarktgelände die Besucher in ihren Bannziehen. Gemeinsam führen sie bereits in siebenter Generation die Tradition der bekannten deutschen Zirkusfamilie Weisheit fort. Jüngster Spross ist Klein-Lucia, die mit drei Jahren schon im Scheinwerferlicht steht. Tierische Attraktionen sind Löwen, Tiger, Dromedare, Lamas und die seltenen Zebroiden - eine Kreuzung aus Pferd und Zebra. Selten ist auch die gemischte Pferdedressur des Zirkusdirektors: Im Viererzug lässt Karl Köllner die ruhigen edlen schwarzfarbenen Friesen-Hengste mit den weißen wilden Andalusen-Hengsten Manegenrunde drehen. „Tarzan & Jane“, Giuliano Köllner und Liane Köllner-Weisheit, wagen sich mit afrikanischen Löwen und sibirischen Tigern in den Manegen-Käfig. Ziegen und Hunde im Duett runden den tierischen Programmteil ab.

Die „fahrenden Gesellen“ zeigen graziösen Seil-Tanz, peppige Rapper-Akrobatik, ungewöhnliche Fuß-Jonglage, wagemutige Trapez-Flüge sowie humorvolle Clown-Nummern. Ein Hingucker: Das Drahtseil-Ballett der vier adretten „Weisheit-Girls“ mit Schirm, Charme und viel Balancegefühl. Als Gegenstück springen, fliegen und wirbeln die vier „Las Vegas-Boys“ mit ihren athletischen Körpern durch's Zirkusrund. Freuen können sich die Zuschauer auch auf das Solo von „Cat-Woman“ Nathalie am Kuppel-Trapez in acht Metern Höhe. Miss Viviana lässt bis zu 20 Hula-Hoop-Reifen um ihren Körper kreisen und Fräulein Marlen jongliert mit Ringen, Messern samt brennenden Fackeln. Alfred Weisheit begeistert als Clown Roland im beheizten Chapiteau und holt selbst die Zuschauer zum Mitmachen in die Manege.

Abwechslungsreiche Licht-Effekte und eine in Zirkuszelten selten gewordene Live-Band runden das Zwei-Stunden-Programm ab. Erstmals „Manege frei!“ heißt es zur Gala-Premiere am Freitag, 14. Oktober, 15 Uhr. Dabei hat ein Kind in Begleitung eines vollzahlenden Erwachsenen freien Eintritt.

Weitere Termine sind:

Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr

Samstag, 15. Oktober, 15 Uhr (Kinder-Mitmach-Nachmittag)

Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr

Sonntag, 16. Oktober, 11 Uhr

Sonntag, 16. Oktober, 15 Uhr (Familien-Nachmittag/Erwachsene zahlen Kinderpreise)

Montag 17. Oktober, 15 Uhr (Familientag Erwachsene zahlen Kinderpreise)

Täglich (außer Ruhetage) 11 bis 12 Uhr: Tierschau und Kartenverkauf

Ticket-Hotline: Funk 01 63/7 77 97 98



### Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften Oktober/November 2011

7. - 9. Oktober 2011 **2. Mitteldeutscher Kirchentagskongress 2011**  
Thema: „Ich bin so frei“ Eisleben  
Aufführung Oratorium „Die Schöpfung“ in der St. Andreaskirche  
8. Oktober 2011, (Beginn 19:30 Uhr)
8. Oktober 2011 **Ortschaft Rothenschirmbach**  
3. Rothenschirmbacher Herbstmarkt
8. Oktober 2011 **Ortschaft Bischofrode**  
Herbstwanderung des Heimatvereins Bischofrode e. V. (Beginn 09:00 Uhr)
9. Oktober 2011 **Kirchenkonzert zum Erntedankfest**  
Kloster St. Marien zu Helfta, Klosterkirche (15:00 Uhr)  
Städtischer Singverein Eisleben e. V.
- 10.-15. Oktober 2011 **Festwoche 100 Jahre Katharinen-schule Lutherstadt Eisleben**
- 12.-13. Oktober 2011 **Schulfesttage des Martin-Luther-Gymnasiums**  
100 Jahre Nutzung der Bildungsstätte Siegfried-Berger-Weg
15. Oktober 2011 **Die drei KKKs von Schmalzerode**  
Kinder schnitzen KürbisKöpfe  
Kürbisfest in Schmalzerode
22. Oktober 2011 **Wanderung von Lutherstadt zu Lutherstadt**  
von Mansfeld Lutherstadt zu Lutherstadt Eisleben
22. Oktober 2011 **Herbstblatttanz in Hedersleben**  
(19:00 Uhr) Amtshaus
29. Oktober 2011 **Ortschaft Bischofrode**  
Halloweenfeuer der Feuerwehr  
Kürbis-Schnitzen vor Halloween  
Hedersleben, 16:00 Uhr Amtshaus  
Halloween in Hedersleben  
16:00 Uhr Umzug  
17:30 Uhr Halloweenfeuer
30. Oktober 2011
31. Oktober 2011
31. Oktober 2011 **6. Rathausgespräch zum Reformationstag**  
St. Andreaskirche: Gottesdienst (10:00 Uhr)  
Rathausfoyer: Kaffeetafel (11:00 Uhr)  
historischer Ratssaal: Rathausgespräch (12:00 Uhr)  
St. Andreaskirche  
Konzert zum Reformationstag mit der Wittenberger Hofkapelle (17:00 Uhr)

### Spielplan Landesbühne Sachsen-Anhalt \* Lutherstadt Eisleben

- Donnerstag, 6. Oktober  
09:30 Uhr Foyer ausverkauft  
**Das Geheimnis** von Thomas Howalt
- Freitag, 7. Oktober  
19:30 Uhr Großes Haus Gastspiel  
**Die Entführung aus dem Serail**  
Deutsches Singspiel in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart
- Freitag, 7. Oktober  
Gotha  
**Cash - Und ewig rauschen die Gelder**  
Michael Cooney

Samstag, 8. Oktober  
19:30 Uhr Foyer  
**Das Herz eines Boxers** von Lutz Hübner

Sonntag, 9. Oktober  
16:00 Uhr Hettstedt  
**Hörbühne I**  
Verliebt, verlobt, verheiratet ... in regem Briefwechsel  
Eine Kooperation mit dem Humboldtschlösschen Hettstedt  
Mitwirkende: Annette Baldin, Ulrich Fischer, Jürgen Radam  
am Klavier: Tatjana Seupt

Dienstag, 11. Oktober  
19:30 Uhr Großes Haus Gastspiel  
**Gute Reise auf Wiedersehen**  
von Einar Schleef

Freitag, 14. Oktober  
19:30 Uhr, Großes Haus  
**Emilia Galotti**  
Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Samstag, 15. Oktober  
19:30 Uhr Großes Haus  
**Cash - Und ewig rauschen die Gelder**  
Michael Cooney

Sonntag, 16. Oktober  
14:30 Uhr Foyer Gastspiel  
**Deine Lieder, meine Lieder**  
Ein Volksliederprogramm

Dienstag, 18. Oktober  
15:00 Uhr Großes Haus  
**Die verzauberten Brüder**  
Märchen in drei Akten von Jewgeni Schwarz

Donnerstag, 20. Oktober  
19:30 Uhr Foyer  
**Rotkäppchen-Report oder Suche nach Märchenprinzen**  
Angelika Bartram, Musik Steve Nobles

Freitag, 21. Oktober  
19:30 Uhr, Foyer  
**The Black Rider**  
von William S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson

Samstag, 22. Oktober  
19:30 Uhr Großes Haus Gastspiel  
ausverkauft  
**Morgen war's schöner**  
Herkuleskeule Dresden

Dienstag, 25. Oktober  
09:30 Uhr, Foyer ausverkauft  
**Das Geheimnis**  
von Thomas Howalt  
Ab 11 Jahren

Dienstag, 25. Oktober  
18:00 Uhr Großes Haus  
**Frühlings Erwachen**  
Kindertragödie von Frank Wedekind

Samstag, 29. Oktober  
19:30 Uhr Foyer Premiere  
ausverkauft  
**Bezahlt wird nicht**  
Neufassung von Dario Fo 2009

Sonntag, 30. Oktober  
18:00 Uhr, Großes Haus Gastspiel  
ausverkauft  
**BAUMANN & CLAUSEN**  
Im Himmel ist der Teufel los

Dienstag, 1. November  
09:30 Uhr, Foyer ausverkauft  
**Das Geheimnis**  
von Thomas Howalt  
Ab 11 Jahren

Dienstag, 1. November  
19:30 Uhr Foyer ausverkauft  
**Das Geheimnis** von Thomas Howalt  
Ab 11 Jahren

Mittwoch, 2. November  
09:30 Uhr Großes Haus  
**Die verzauberten Brüder**  
Märchen in drei Akten von Jewgeni Schwarz

Donnerstag, 3. November  
09:30 Uhr Großes Haus  
**Das Dschungelbuch**  
nach Kipling

Freitag, 4. November  
19:30 Uhr Foyer  
**Bezahlt wird nicht**  
Neufassung von Dario Fo 2009

Samstag, 5. November  
19:30 Uhr Großes Haus Gastspiel  
**Johnny Cash - The Man in Black**  
Ein musikalisches Porträt

## Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.



Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
01.10.2011 16.00 Uhr	Königsklänge der Volksmusik Klubhaus Hettstedt	34,00 EUR
03.10.2011 17.00 Uhr	Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit Carmina Burana Vorverkauf 16,00 EUR Kloster Helfta - Mechthildsaal	
16.10.2011 15.00 Uhr	„Alpentrio Tirol“, Die Abschiedstournee ab 37,00 EUR Kulturzentrum Lutherstadt Wittenberg	
04.12.2011 15.00 Uhr	Spejbl & Hurvinek Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 21,50 EUR
17.12.2011 17.00 Uhr	Ute Freudenberg ...„es ist Weihnachten“ ab 18,00 EUR Kloster Helfta - Mechthildsaal	
13.01.2012 19.30 Uhr	The 10 Sopranos Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 29,50 EUR
15.01.2012 16.00 Uhr	Chris Dörk & Frank Schöbel mit Band ab 28,85 EUR Kloster Helfta - Mechthildsaal	
27.01.2012 19.30 Uhr	Musical Starnights Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 37,00 EUR
11.03.2012 17.00 Uhr	The 12 Tenors Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 36,00 EUR
01.06.2012 20.00 Uhr	3. Röblinger Partynacht Vorverkaufspreis bis 31.12.2011 Parkbühne Röblingen ab 01.01.2012	15,90 EUR 26,00 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle  
Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel.: 0 34 75/60 21 24  
E-Mail: info@eisleben-tourist.de  
Internet: www.eisleben-tourist.de

## Veranstaltungen im Kloster Helfta Oktober 2011

### Sonntag, d. 9. Oktober 2011

15:00 Uhr Klosterkirche  
Festkonzert  
„15 Jahre Städtischer Singverein Eisleben“

### Sonntag, d. 23. Oktober 2011

14:30 Uhr Klosterkirche  
Kirchenkonzert  
„Madrigalchor“ Lutherstadt Eisleben

## Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

### Landeskirchliche Gemeinschaft

#### Oktober 2011

##### Stunde der Frohen Botschaft:

Sonntag, 03.10.2011, 10.30 Uhr Gottesdienst Im Heilig-Geist-Stift, Treffen mit Partnergemeinde

Sonntag, 09./16./23./30.10.2011, um 15.30 Uhr Petrigemeindehaus

##### Bibelgespräch:

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

##### Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Ort nach Absprache

##### Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

##### Kinderkreis:

Jeden 2. Mittwoch, 12. + 26.10.2011, 17.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Norbert Bechtle

Spangenbergstr. 95

06295 Luth. Eisleben

Tel.: 0 34 75/60 40 94

### Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri, Lutherstadt Eisleben

#### Gottesdienste

##### **09.10. 2. Mitteldeutscher Kirchentagskongress**

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit St. Annen  
Predigt: Propst i.R. Falke  
Andreaskirche

##### **16.10. 17. So. n. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Andreaskirche

##### **23.10. 18. So. n. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Andreaskirche

##### **30.10. 19. So. n. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Andreaskirche

##### **31.10. Reformationstag**

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit St. Annen  
mit Hl. Abendmahl  
Andreaskirche

**Heilig-Geist-Stift:** 14.10. (kath.); 21.10. (ev.); jeweils 10.00 Uhr

**Seniorenresidenz Alexa:** 28.10. (kath.) um 16.30 Uhr

**Seniorenheim Oberhütte:** 28.10. (kath.) um 15.30 Uhr

#### **Kirchenmusik**

\* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

\* Orgelmusik zur Mittagszeit, dienstags 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr in der St. Andreas-Kirche nur noch im Oktober

\* Samstag 08.10.2011 um 19.30 Uhr in der St. Andreas-Kirche

#### **Die Schöpfung - von Joseph Haydn,**

\* Montag, 31.10.2011 um 17.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche

#### **Konzert zum Reformationstag**

##### **Kinder/Jugend:**

\* Christenlehre: montags 15.00 Uhr 1. - 3. Klasse  
16.00 Uhr 4. - 6. Klasse

\* Konfirmandenunterricht: montags 17.00 Uhr 7. + 8. Klasse

##### **Diakonie**

\* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen  
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,  
Tel. 0 34 75/60 21 44

\* Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) -  
Rammstorstraße 37

Telefon 0 34 75/74 72 38

\* Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“, Hallesche Straße 38,  
Tel. 0 34 75/92 90

\* Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße, Tel. 0 34 64/  
26 07 05

#### **Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri**

\* Frauenbildungskreis: jeweils um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus

11.10.: „Das Lebensbild des August Herrmann Francke“ mit  
Frau Christine Brandt

\* Frauenrunde immer am 2. Freitag im Monat, zu erfragen im  
Gemeindebüro  
(Tel. 60 22 29)

\* Frauenfrühstück jeweils um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus  
19.10.: Vortrag von Wolfgang Brandt „Eindruck einer Reise  
nach Äthiopien“

### Gottesdienste St. Annen

#### Oktober 2011

02.10.2011, Erntedank

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche mit Hl. Abendmahl

03.10.2011, Montag

10.00 Uhr Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit in St. Gertrud

09.10.2011, 16. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der St. Andreaskirche

16.10.2011, 17. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche

23.10.2011, 18. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche

30.10.2011, 19. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche

31.10.2011, Reformationstag

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der St. Andreaskirche

#### **Gemeindeveranstaltungen:**

Bibelkreis: Freitag, 07.10.2011, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert,  
Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 05.10./19.10.2011 um 14.00 Uhr im Michaelszimmer

Hauskreis: Dienstag, 18.10.2011, 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Männerkreis: Dienstag, 04.10.2011, 19.30 Uhr im Rinckartsaal

### Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

#### Gottesdienste:

Sonntag (17. n. Trinitatis), 16. Oktober um 09:00 Uhr

Frauenhilfe:

Dienstag, 18. Oktober um 14:00 Uhr

Frauenkreis:

Mittwoch, 26. Oktober um 19:00 Uhr

### Evangelisches Pfarramt Osterhausen

#### Oktober 2011

##### **Gottesdienst Osterhausen:**

Sonntag, 23. Oktober, 14.00 Uhr

##### **Bastelkreis Osterhausen:**

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

**Frauenchor:** jeden zweiten Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

**Seniorenkreis:** Dienstag, 25. Oktober, 14.30 Uhr im Pfarrhaus

**Kirchgeldzahlung:** jeden Mittwoch im Oktober: 9-11. 00 Uhr

Im kleinen Gemeindebüro, Pfarrhof

##### **Gottesdienst Rothenschirmbach:**

Samstag, 8. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst zur Eröffnung des Herbstmarktes auf dem Gewerbegebiet, 11.30 Uhr: Eröffnung einer Bilderausstellung in der Autobahnkirche

Sonntag, 6. November, 17.00 Uhr, Gedenkgottesdienst für Unfallopfer in der Autobahnkirche

**Frauenkreis:** Donnerstag, 27. Oktober, 14.30 Uhr

#### für alle Gemeinden:

Reformationstag, 31. Oktober, 14.00 Uhr: Kirchspielgottesdienst in der Stadtkirche Querfurt, anschließend im Kirchspielzentrum: Gemeindenachmittag

#### Christenlehre und Jugendkreis

##### Osterhausen:

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 2. u. 3. Klasse

16.00 - 17.00 Uhr 4. u. 5. Klasse

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

##### Rothenschirmbach

Montag: 16.00 - 17.00 Kinderkreis 1. - 4. Klasse

17.00 - 18.00 Kinderkreis 5. - 7. Klasse

##### Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

## Evangelisches Pfarramt Polleben

### Gottesdienste für die Kirchspiele Polleben-Heiligenthal und Dederstedt-Hedersleben

#### Sonntag, 02.10.11

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in **Gerbstedt**

14.00 Uhr Erntedankgottesdienst in **Dederstedt**

#### Sonntag, 09.10.11

11.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

#### Sonntag, 23.10.11

11.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

15.30 Uhr Gottesdienst in **Oberrißdorf**

#### Frauenkreis

am 19.10.

um 13.30 Uhr in **Polleben**

am 20.10.

um 14.00 Uhr in **Oberrißdorf**

**Konfi-Treff:** am 07.10 und 28.10. um 16.00 Uhr im Pfarrhaus

#### Gerbstedt

**Christenlehre:** freitags, außer in den Ferien, um 16.00 Uhr in **Polleben** und

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben

Tel.: 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und  
donnerstags von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

## Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

### Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

jeden Sonntag:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

Samstag, 08.10.2011

17:30 Uhr Hl. Messe (16.30 Uhr Beichtgelegenheit)

Samstag, 05.11.2011

17:30 Uhr Hl. Messe (16.30 Uhr Beichtgelegenheit)

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag

08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat

nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Religionsunterricht:

jeden Dienstag

15:30 Uhr 1. - 4. Klasse

16:30 Uhr 5. - 7. Klasse (Katechese)

Kirchenchorprobe:

jeden Dienstag 19:30 Uhr

Scholaprobe:

jeden Donnerstag 18:30 Uhr

### Jugendstunde:

jeden Freitag 19:30 Uhr

### Messdienerstunde:

jeden Samstag 10:30 Uhr

### Kolping:

Donnerstag, 14.10.

18:30 Uhr Kegelaabend in Helfta

Donnerstag, 03.11.

19:30 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

Gottesdienstbeauftragte/Kommunionhelfer:

siehe Aushang bzw. Pfarrbrief!

### Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 02.11.

18:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrgemeinderat

Kirchenvorstand: siehe Aushang bzw. Pfarrbrief!

### Hedersleben

Samstag, 08.10.2011

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 05.11.2011

16:00 Uhr Wortgottesfeier

### Volkstedt

Samstag, 15.10.2011

16:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 29.10.2011

16:00 Uhr Wortgottesfeier

### Sittichenbach

Frauenkreis:

15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:

19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

jeden Donnerstag:

9.00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

Sonntag, 09.10.2011

8:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 29.10.2011

17:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 06.11.2011

8:30 Uhr Hl. Messe

### Hergisdorf

jeden Donnerstag:

8:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Samstag, 08.10.2011

17:30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 16.10.2011

8:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30.10.2011

8:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 05.11.2011

17:30 Uhr Wortgottesfeier

### Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Mittwoch, 12.10.2011

14:00 Uhr Hl. Messe zum Seniorennachmittag in Eisleben

Freitag, 14.10.2011

10:00 Uhr Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

18:30 Uhr Kolping-Kegelaabend in Helfta

Sonntag, 23.10.2011

**9:00 Uhr!** Hochamt in St. Gertrud Eisleben für die Pfarrei; anschl. Pfarrversammlung im Gemeindehaus (an diesem Wochenende keine weiteren Gottesdienste!)

Freitag, 28.10.2011

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Dienstag, 01.11.2011: Hochfest Allerheiligen

18:30 Uhr Hl. Messe in Eisleben

Mittwoch, 02.11.2011: Gedächtnis Allerseelen

14:00 Uhr Hl. Messe zum Seniorennachmittag in Eisleben

18:30 Uhr Hl. Messe in Eisleben, anschl. Pfarrgemeinderat

Freitag, 11.11.2011

10:00 Uhr Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

-> unter: [www.sanktgertrud.net](http://www.sanktgertrud.net)

-> im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

## Jehovas Zeugen

Versammlung Eisleben

### Öffentliche Vorträge Oktober 2011

Königreichssaal

jeweils am Sonntag um 09:30 Uhr

<b>Datum:</b>	<b>Vortragsthema:</b>
02.10.	„Weshalb nahm Jesus Leid und Tod auf sich?“
09.10.	„Ein Herz der „Weisheit“ erwerben“
16.10.	„Wie können Christen ihre Identität bewahren?“
23.10.	„Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?“
30.10.	„Die Gerichtszeit für die Religion“

## Vereine und Verbände

### Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.

Breiter Weg 92  
06295 Lutherstadt Eisleben

#### Informationen über öffentliche Veranstaltungen Oktober 2011

Freitag, 7. Oktober 2011

19:00 Uhr Fachgruppe Philatelie  
Tauschabend - Breiter Weg 92

Freitag, 14. Oktober 2011

17:30 Uhr Vorstandssitzung - Breiter Weg 92

Freitag, 14. Oktober 2011

18:30 Uhr Fachgruppe Geologie/Mineralogie  
Fachgruppenabend - Breiter Weg 92

Sonnabend, 15. Oktober 2011

10:00 Uhr Lutherstadt Eisleben/Hotel „Graf von  
Mansfeld“ Markt 56  
Erdgeschoss  
Abschiedsvortrag von Metallrestaurator  
Wolfgang Conrad  
„Metallrestauration im Mansfelder Land -  
neue Erkenntnisse und Ausblicke in die Zu-  
kunft“

11:30 - 16:00 Uhr Pkw-Fahrt

11:30 - 12:00 Uhr Besichtigung des klassizistischen Innen-  
raumes der Kirche St.

Lambertus in Blankenheim

12:00 - 13:00 Uhr Mittagessen in Vatterode

13:45 - 14:30 Uhr Besichtigung der weitgehend restaurierten  
Kirche St. Bonifatius in Vatterode

15:00 - 15:40 Uhr Besichtigung der klassizistischen Kirche in  
Harkerode, des Schlosses und des Knigge-  
schen Mausoleums  
im Anschluss Rückfahrt

Dr. E. Eigendorf  
Vorsitzender

### Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.

Markt 1,  
06295 Lutherstadt Eisleben

2. November 2011 17:30 Uhr Vereinsabend  
Vortragsthema:  
Das Erdwerk von Salzmünde, archäolo-  
gische Ausgrabungen an der A 143.  
Referent: Dr. Björn Schlenker  
Veranstaltungsort ist das Hotel „Graf von Mansfeld“

## Volkssolidarität

### Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.

#### Oktober 2011

*Schau mal rein, wir laden ein!*

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!  
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth.  
Eisleben!**

#### montags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

18.30 Uhr Weight Watchers

#### dienstags:

10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)

14.00 Uhr Seniorengymnastik

#### mittwochs:

09. und 11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voran-  
meldung!)

#### donnerstags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

#### 05.10.2011

14.00 Uhr

**Seniorentanz mit Anmeldung unter  
Tel.: 0 34 75/65 88 16**

#### 10.10.2011

13.30 Uhr

**Treff der Postsenioren**

#### 12.10.2011

12.30 Uhr

**Treff der Gehörlosen**

#### 19.10.2011

14.00 Uhr

**Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6**

#### 24.10.2011

13.00 Uhr

**Seniorentanzgruppe**

#### 24.10.2011

14.30 Uhr

**Kreatives Gestalten**

#### 26.10.2011

14.00 Uhr

**Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 25**

#### Am 25.11.2011 um 14.00 Uhr Seniorenweihnachtstanz

#### Kaffeemittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

*jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte*

#### Kaffeemittag der Ortsgruppe Siebigerode:

*jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte*

#### Kaffeemittag der Ortsgruppe Benndorf:

*jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Be-  
gegnungsstätte*

#### Kaffeemittag der Ortsgruppe Helbra:

*jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße 10*

## Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

Kleine Landwehr 6, 06295 Lutherstadt Eisleben

### Veranstaltungsplan Oktober 2011

Für alle Termine bitte oben klicken!

Mi., 05.10.11

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV

Do., 06.10.11

15.00 Uhr SHG Benndorf Treff im Café „Zum Steiger“ in  
Benndorf

Sa., 08.10.11

09.00 Uhr (Abfahrt) Einkaufstag im HEP Halle - Bruckdorf

Mo., 10.10.11

12.00 Uhr (Beginn) Schwimmen in Aseleben im Strandhotel

Mi., 12.10.11

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV

Do., 13.10.11

12.00 Uhr SHG Eisleben/Polleben Treff im KBV (Vortrag über  
Pflegetdienste)

Mo., 17.10.11

14.00 Uhr Judit u. Mel in Sittichenbach (46,- EUR incl. Eintritt, incl. Fahrtkosten)

Di., 18.10.11

12.00 Uhr Geburtstag des Monats Sept./Okt. im KBV

Mi., 19.10.11

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV

Do., 20.10.11

09.45 Uhr (Beginn mit Abholen) Fahrt mit der Wipperliese (Abfahrt 11.30 Uhr von Klostermansfeld) nach Friesdorf zur „Hausbergbaude“

Mi., 26.10.11

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV

Do., 27.10.11

12.00 Uhr SHG Rollstuhl/Seegeb./Benndorf Treff im KBV (Vortrag über Pflegedienste)

14.00 Uhr Parkinsongruppe im KBV

## AWO - Ortsverein Eisleben



Sehr geehrte Damen und Herren,

Termin:

- jeden Dienstag Kaffeenachmittag 14:00 Uhr
- jeden zweiten Mittwoch im Monat PC Sprechstunde für Senioren/Laptop kann mitgebracht werden 16:00 Uhr
- jeden Donnerstag Handarbeit/Stricken und Wolle 14:00 Uhr
- jeden vierten Mittwoch Fotonachmittag/Bildbearbeitung für Senioren/Laptop kann mitgebracht werden 16:00 Uhr

Teilnehmen kann jeder in der Begegnungsstätte, Karl-Wünschmann-Straße 12, Wohnung 311.

AWO - Tel.: 01 52 51 83 73 55

Liebe Grüße Ihre AWO

## Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land ist seit 01.01.2011 aktiv



Dass das Leben mit dem schleichenden Vergessen, hier speziell der Alzheimer-Demenz, nicht immer einfach ist, das wissen viele Betroffene und Angehörige nur zu gut. Viele denken jedoch immer noch, dass die Alzheimer-Demenz ein Makel ist, der versteckt werden muss. Zu erfahren, dass man mit dieser Krankheit nicht allein ist und dass viele Menschen mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen, kann entlastend wirken.

Die Initiatoren möchten den pflegenden Angehörigen Hilfe durch Information, Beratung und Gespräche geben.

Alle, die an einem Gedankenaustausch diesbezüglich interessiert sind, möchten wir herzlich zu unseren Treffen einladen. Kontaktaufnahme bzw. telefonische Anfragen unter:

- Annett Riedel 0 34 75/63 16 78 bzw. 0 34 75/90 16 51.
- Silvia Kolditz: 0 34 75/90 14 85 oder
- Michaela Deinzer 0 34 76/81 04 99

Nächster Termine in der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Eisleben, Hohetorstraße 25.

Montag, d. 1. November 2011 um 17:00 Uhr

Die Initiatoren der Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land möchten an dieser Stelle allen, die sich immer rege an unserem Gedankenaustausch beteiligen, ganz herzlich Danke sagen und wünschen sich auch weiterhin eine solch gute Zusammenarbeit.  
*Annett Riedel*

### Information:

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. bietet im Internet den Alzheimer-Blog an. Dieser Blog ist ein Online-Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V., die sich bundesweit für die Verbesserung der Situation der Demenzkranken und ihrer Familien einsetzt.

Ziel dieses Projektes ist, Betroffenen und Angehörigen Mut zu machen, mit der Demenz zu leben.

Der Blog ist zu erreichen unter: [www.alzheimerblog.de](http://www.alzheimerblog.de)

## DMSG

### Deutsche Multiples Sklerose Gesellschaft

#### Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Der **MS (H)-Stammtisch** für **junge** und neu erkrankte **MS-Betroffene** und ihre Angehörigen in der Region Mansfeld-Südharz trifft sich regelmäßig am ersten Mittwoch des Monats, ab 19.00 Uhr, im Restaurant „Benedikt“ im Hotel „An der Klosterpforte“, Lindenstraße 34 in 06295 Lutherstadt Eisleben, OT Helfta.

Das Restaurant ist auch mit einem Rollstuhl bestens zu erreichen, Rampen sind vorhanden. Die sanitären Anlagen sind behindertengerecht.

Unser Ziel sind Erfahrungsaustausch mit **Gleichaltrigen**, Gegenseitige Unterstützung, Organisation von Fachvorträgen, Gemeinsame Freizeitaktivitäten in einer entspannten und lockeren Atmosphäre!

Wir freuen uns auf Dich!

#### Ansprechpartnerin:

Claudia Brack, Tel.: 0 34 75/6 67 84 99

Handy: 01 76/96 00 74 58

E-Mail: [cdbrack33@gmx.de](mailto:cdbrack33@gmx.de)

## Sonstiges

### KLOSTERHELFTAGESPRÄCHE

*Zeit und Ort:* Dienstag, 25. Oktober 2011,  
Beginn: 9.30 Uhr  
Liboriushaus, Eingang: Teichseite

*Wiederholg.:* Dienstag, 25. Oktober 2011,  
20.15 - 21.15 Uhr,  
Liboriushaus, Eingang: Teichseite

*Moderation:* Sr. Katharina OCist  
Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!

Weitere Termine 2011

29. November 2011

27. Dezember 2011

*Kloster Helfta, Liboriushaus*



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Unter [www.wittich.de](http://www.wittich.de) haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)